

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE
DER ALTEN STUDIENGÄNGE
IN ALLGEMEINER ÖKOLOGIE
AN DER UNIVERSITÄT BERN

Sommersemester **06**

Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie (RSP AÖ 1996)



Adressänderungen, An- oder Abmeldungen vom elektronischen Verteiler melden Sie bitte an die folgende Adresse:

**Interfakultäre Koordinationsstelle für
Allgemeine Ökologie (IKAÖ)
Schanzeneckstrasse 1
Postfach 8573
CH-3001 Bern**

**031 631 39 51 (Tel.)
031 631 87 33 (Fax)
ikaoe@ikaoe.unibe.ch
www.ikaoe.unibe.ch**

MitarbeiterInnen der IKAÖ mit Funktionen im Bereich der Lehre:

Studienberatung:	Annemarie Ruef, lic. phil. nat. studienberatung@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 53
Sekretariat:	Eva Bruestlein bruestlein@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 51
Direktorin:	Ruth Kaufmann-Hayoz, Prof. kaufmann@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 54
MitarbeiterInnen:	Susanne Bruppacher, Dr. bruppacher@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 52
	Rico Defila, Fürspr. defila@ikaoe.unibe.ch	031 631 33 62
	Antonietta Di Giulio, Dr. digiulio@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 56
	Thomas Hammer, PD hammer@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 55
HilfsassistentInnen:	Andreas Heise heise@ikaoe.unibe.ch	031 631 55 80
	Judith Schnyder schnyder@ikaoe.unibe.ch	031 631 55 80
	Iris Staubesand staubesand@ikaoe.unibe.ch	031 631 55 81
Bibliothek:	Katrin Wegmüller-Wyder bibliothek@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 57

Aktuelle Informationen zu den Studiengängen können Sie auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch abrufen. Für Beratungen und zur Klärung von Einzelfragen steht Ihnen die Studienberaterin Annemarie Ruef zur Verfügung. Bitte konsultieren Sie den Studienführer und unsere Website, bevor Sie mit Ihr einen Termin vereinbaren. Sprechstunden mit Prof. Ruth Kaufmann nach Vereinbarung.

Im Internet finden Sie auch die **Öffnungszeiten** des **Sekretariats** und der **Bibliothek** sowie Angaben über die den Studierenden an der IKAÖ zur Verfügung stehende **Infrastruktur** wie Arbeitsplätze und Kopierapparat.

Spezifische Studieninformationen, Formulare sowie **allgemeine Hinweise auf Veranstaltungen, Stellen etc.** finden Sie im Vorraum beim Haupteingang der IKAÖ. Dort ist auch das Anschlagbrett der ISAÖ (Interfakultäre StudentInnenenschaft der Allgemeinen Ökologie) zu finden.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Lehrveranstaltungen der IKAÖ	7
Typ D	7
Typ E	9
Kolloquium in Allgemeiner Ökologie.....	12
Vortragsreihe des Collegium Generale	12
Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer	13
Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät	13
Rechtswissenschaftliche Fakultät	14
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.....	17
Volkswirtschaftslehre	17
Medizinische Fakultät	20
Psychiatrie	20
Phil.-hist. Fakultät	21
Geschichte	21
Phil.-hum. Fakultät.....	22
Institut für Sport und Sportwissenschaft	22
Vetsuisse Fakultät	22
Phil.-nat. Fakultät.....	23
Physik	23
Chemie	24
Biologie	26
Zoologie	27
Pflanzenökologie	30
Zellbiologie.....	33
Erdwissenschaften.....	34
Geographie	36
Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen	41
Allgemeines	41
Universität Zürich.....	41
Universität Fribourg	41
Universität Basel.....	42
Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt (MGU)	42
Basisveranstaltungen	42
Einige „Highlights“	44

Publikationen der IKAÖ	48
Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ"	48
Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt"	52
Weitere über die IKAÖ erhältliche Publikationen:	53
Bestellschein	57
 DozentInnenregister dieser Ausgabe.....	 58

Verwendete Abkürzungen

AÖ:	Allgemeine Ökologie
ECTS-Punkte:	Anrechnungspunkte / Credits gemäss European Community Course Credit Transfer System
IKAÖ:	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie
LV	Lehrveranstaltung
RHN:	Reglement über das Haupt- und Nebenfachstudium
RSL:	Reglement über die Studiengänge und die Leistungskontrollen
RSP:	Reglement über die Studien und Prüfungen
SS:	Sommersemester
SP	Studienplan
SWS:	Semesterwochenstunden
WS:	Wintersemester

Impressum

Layout und Satz:	Judith Schnyder, Iris Staubesand
Titelbild:	Atelier Mühlberg, Basel

Einleitung

Der vorliegende Studienführer richtet sich ausschliesslich an Studierende, die Allgemeine Ökologie nach RSP AÖ 1996 oder älter studieren. Das sind all jene StudentInnen, die bis zum SS 2005 mit dem Studium der Allgemeinen Ökologie begonnen haben (d.h. der Basiskurs D0 wurde im SS 2005 oder früher belegt).

Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/.

Diese Veranstaltungsvorschau enthält all diejenigen Veranstaltungen der IKAÖ und der Fakultäten, die den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 angerechnet werden können, ohne dass dafür ein Gesuch eingereicht werden muss. In welchem Umfang die Veranstaltungen den jeweiligen Studiengängen angerechnet werden können, ist im separat erscheinenden Studienführer ersichtlich.

Zur Information der Studierenden nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) geben wir folgende Dokumente heraus, jeweils semesterweise erscheinend:

- Studienführer Allgemeine Ökologie für Studierende nach RSP AÖ 1996
- Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie nach RSP AÖ 1996 (hier vorliegend)
- Semesterbrief an die Studierenden in Allgemeiner Ökologie

Die oben genannten Unterlagen können an der IKAÖ eingesehen oder von der Homepage als PDF-Dateien heruntergeladen werden. Wer sich für die Studien in Allgemeiner Ökologie anmeldet, erhält regelmässig weitere Informationen per E-Mail zugestellt. Aktuellste Informationen sind auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch zu finden.

Dank

Die IKAÖ dankt allen Dozierenden für die Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Diese ermöglichten die Herausgabe der vorliegenden Veranstaltungsvorschau.

Mutationen

Die Veranstaltungsvorschau wird an alle Studierenden der Allgemeinen Ökologie und weitere Interessierte elektronisch versandt. Um die regelmässige Zustellung zu gewährleisten, bitten wir um Mitteilung allfälliger Adressänderungen. Wer neu in den Verteiler der Veranstaltungsvorschau aufgenommen oder daraus gestrichen werden möchte, wird ebenfalls um eine kurze schriftliche Mitteilung an die IKAÖ gebeten (bruestlein@ikaoe.unibe.ch).

Umstellung der Studiengänge in Allgemeiner Ökologie auf das Bologna-System – Übergangsbestimmungen für Studierende nach RSP AÖ 1996

Im Rahmen der gesamtuniversitären Bologna-Reform führt auch die IKAÖ Studiengänge nach dem System Bachelor/Master ein. Ein Minor Studiengang auf Master-Stufe (Master Minor AÖ) wird seit dem Studienjahr 2005/06 angeboten. Voraussichtlich ab Studienjahr 2007/08 wird auch auf der Bachelor-Stufe ein Minor eingeführt werden.

Die Umstellung bedeutet, dass die bisherigen Studiengänge auslaufen: Im SS 2005 wurde letztmals der Basiskurs in Allgemeiner Ökologie (D0) angeboten. Im Studienjahr 2005/06 werden letztmals das einführende interdisziplinäre Seminar in Allgemeiner Ökologie (D1) sowie die interdisziplinären Projektarbeiten in Allgemeiner Ökologie (D2) durchgeführt.

Wer bis zum Sommersemester 2005 mit seinem Studium in Allgemeiner Ökologie begonnen hat (d.h. den Basiskurs im SS 2005 oder früher besucht hat), kann nicht auf das System Bachelor/Master umsteigen, sondern studiert den Grossen resp. den Kleinen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) zu Ende. Abschlüsse nach RSP AÖ 1996 sind längstens bis zum 31.8.2008 möglich (Prüfungstermin: Juli 2008).

Wer nach altem Reglement studiert und den Einführenden Blockkurs des D1 und/oder das Disziplinen-Seminar und die Projektvorbereitung des D1 und die Projektarbeit D2 noch besuchen muss, kann als Äquivalent der D-Veranstaltungen Lehrveranstaltungen und Module des Master Minor AÖ besuchen und sich im Kleinen oder Grossen Studiengang anrechnen lassen.

Diese Übergangsbestimmungen regelt der „Anhang zum Studienplan für das Masterstudium im Minor Allgemeine Ökologie an der Universität Bern“ [Anhang SP Master Minor AÖ 2005] vom 29. November 2005, der rückwirkend auf den 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist und unter www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/ausbildung-bologna.html eingesehen werden kann:

- Studierende **mit** Blockkurs des Interdisziplinären Seminars in Allgemeiner Ökologie (D1).
Wer den einführenden Blockkurs des Interdisziplinären Seminars in Allgemeiner Ökologie (D1) im Wintersemester 2005/06 belegt oder bereits früher belegt hat, kann anstelle der restlichen Teile des Interdisziplinären Seminars in Allgemeiner Ökologie (D1) und der Interdisziplinären Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie (D2) das Modul 3 des Master Minor AÖ im Sommersemester 2006 und Wintersemester 2006/07 oder im Sommersemester 2007 und Wintersemester 2007/08 belegen.
- Studierende **ohne** Blockkurs des Interdisziplinären Seminars in Allgemeiner Ökologie (D1).
Wer den einführenden Blockkurs des Interdisziplinären Seminars in Allgemeiner Ökologie (D1) bis und mit Wintersemester 2005/06 nicht belegt hat, kann anstelle des Interdisziplinären Seminars in Allgemeiner Ökologie (D1) und der Interdisziplinären Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie (D2) belegen:
 - a das Seminar "Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation in einer Region" aus dem Modul 2 des Master Minor AÖ im Studienjahr 2005/06 oder im Studienjahr 2006/07 und
 - b das Modul 3 des Master Minor AÖ im Sommersemester 2006 und Wintersemester 2006/07 oder im Sommersemester 2007 und Wintersemester 2007/08.

Sowohl für das Seminar "Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation in einer Region" aus dem Modul 2 wie auch für das Modul 3 ist eine Anmeldung bei der IKAÖ erforderlich. Diese erfolgt elektronisch über das Formular auf der Homepage der IKAÖ (<http://www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung/ausbildung.anmeldungen.html>). Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

→ Studierende nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) werden letztmals im WS 2006/07 zu Modul 2 und im SS 2007 zu Modul 3 zugelassen.

Für weiterführende Informationen konsultieren Sie bitte die Homepage der IKAÖ (www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung). Für Beratungen und zur Klärung von Einzelfragen steht Ihnen die Studienberaterin Annemarie Ruef zur Verfügung (E-Mail: studienberatung@ikaoe.unibe.ch; Tel.: 031 631 39 53).

Lehrveranstaltungen der IKAÖ

Typ D

S8003

D2: Interdisziplinäre Projektarbeiten in Allgemeiner Ökologie

*Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, PD Thomas Hammer
unter Mitwirkung weiterer MitarbeiterInnen der IKAÖ*

Zeit:

Schlussblock: 28. Juni 2006, 8-17

Ort:

Seminarräume B -102 und B -105, UniS, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern

Kontaktperson:

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 54, E-Mail: kaufmann@ikaoe.unibe.ch

Umfang:

4 SWS

Inhalt:

Themen der verschiedenen Projektgruppen:

- Nachhaltige Landschaftsentwicklung der Reblandschaft Bielersee
- Entscheidungsprozesse für und wider energieeffizientes Bauen am Fallbeispiel Sursee
- Unwetter 2005 in Brienz – Aspekte einer Umsiedlung
- Regionaler Entsorgungshof Agglomeration Interlaken
- Agrarpolitische Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf die Berglandwirtschaft in Grindelwald
- Dynamische Vergleichskostenberechnungen und Emissions-einsparungen: Katalysatoren für energieeffiziente Fahrzeugflotten in der Schweiz?
- E-Bikes
- Konzept Moorlandschaftspfad Lombachalp
- Tourismus und Alpkorporationen in Mürren und Gimmelwald – zwei getrennte Wege?

Didaktische Ziele:

- Vertiefung der Kenntnisse in Allgemeiner Ökologie durch spezifische Gruppenthemen
- Einübung und Reflexion interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens in fächerübergreifenden Gruppen
- Schulung von Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit durch Gruppenarbeit

Voraussetzungen:

Besuch des einführenden interdisziplinären Seminars in Allgemeiner Ökologie (D1). Ein Einstieg in die oben genannten Projektgruppen ist im Sommersemester nicht mehr möglich.

Literatur:

Wird in den Projektgruppen bekannt gegeben.

Wiederholung:

Keine. Auf Grund des Wechsels ins Bachelor/Master System laufen unsere bisherigen Studiengänge aus. Für die Übergangsbestimmungen konsultieren Sie bitte die Seiten 5-6 der vorliegenden Veranstaltungsvorschau.

S8004 / S8006-9

Seminar "Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation in einer Region" aus dem Modul 2 / Modul 3 „Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie“ des Master Minor in Allgemeiner Ökologie (Äquivalenzveranstaltungen für den D1-Blockkurs, das D1-Disziplinen-Seminar und die D1-Projektvorbereitung sowie die Projektarbeit D2)

Studierende der Allgemeinen Ökologie nach altem Reglement, die bis SS 2005 den Basiskurs D0 besucht haben, denen aber noch der Einführende Blockkurs des D1 und/oder das Disziplinen-Seminar und die Projektvorbereitung des D1 sowie die Projektarbeit D2 fehlen, können als Äquivalent für diese D-Veranstaltungen (die auf Grund der Bologna-Umstellung im Studienjahr 2005/06 ein letztes Mal angeboten werden) die Veranstaltung "Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation in einer Region" aus dem Modul 2 und/oder das Modul 3 „Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie“ des Master Minor AÖ besuchen und sich diese im Kleinen oder grossen Studiengang anrechnen lassen (vgl. Übergangsbestimmungen S. 5).

Zeit:

Die Veranstaltung „Analyse von Umweltsituationen und Umweltproblemen“ aus dem Modul 2 und das Modul 3 „Projektarbeit in Allgemeiner Ökologie“ werden im SS 2006 mangels genügender Anmeldungen NICHT durchgeführt.

Wiederholung:

Studierende nach altem Reglement (RSP AÖ 1996) werden letztmals im Studienjahr 2006/07 zum Seminar "Transdisziplinäre Zugänge zur Umweltsituation in einer Region" aus dem Modul 2 und zum Modul 3 des Master Minor AÖ zugelassen (vgl. Übergangsbestimmungen ab Seite 5). Anmeldetermin für beide Module ist der 27. Januar 2007.

Kontaktperson:

Annemarie Ruef, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 53, E-Mail: ruef@ikaoe.unibe.ch

Typ E**S1037****Seminar: Umweltethik interdisziplinär**

*Prof. Wolfgang Lienemann,
Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, Dr. Antonietta Di Giulio*

Typ:	A B C E
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Montag, 18-20
Beginn:	3. April 2006
Ort:	Hörsaal A027, UniS, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern
Kontaktperson:	Prof. Wolfgang Lienemann, Cetheol. Fakultät, Länggassstr. 51, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 64, E-Mail: wolfgang.lienemann@theol.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Studierende der Cetheol. Fakultät und der Phil.-hist. Fakultät als Übung, für Studierende der WISO-Fakultät als Proseminar und für alle anderen Studierenden als Seminar.) Nach Absprache mit den Dozierenden sind zusätzliche Leistungen möglich.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen der Umweltethik • Ausgewählte Probleme der Umweltethik • Aufbau einer systematischen ethischen Urteilsbildung <p>Themenplan und Aufbau der Veranstaltung: bitte beachten Sie ab Mitte März den Aushang an der IKAÖ.</p>
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der ethischen Grundlagen und Probleme der Allgemeinen Ökologie • Einführung in selbständige Urteilsbildung / Beratung
Voraussetzungen:	Neugierde, kritische Fragen und Diskussionsbereitschaft, Gruppenarbeiten
Literatur:	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
Wiederholung:	offen

SN129**Vorlesung: Stoffe, Boden, Biotechnologie.
Aktuelle Einblicke in die Umweltpolitik des Bundes**

Prof. Georg Karlaganis

Typ:	A* B* C* E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 17-18
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Hörsaal 214, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Dr. Georg Karlaganis, BAFU, 3003 Bern, Tel.: 031 322 69 55, Mobile: 079 415 99 62; E-mail: georg.karlaganis@bafu.admin.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	<p>1. <i>Einführung</i> (28.03.06) Übersicht über die Vorlesung, gesetzliche Grundlagen, Bundesverfassung, Umweltschutzgesetz, Verordnungen im Umweltbereich.</p> <p>2. <i>Lenkungsabgaben</i> (04.04.06)</p>

Lenkungsabgaben als neue Instrumente im Umweltschutz

3. *Stoffflüsse: Methodologie für das Gesamtsystem Schweiz* (11.04.06)

Was ist eine Stoffflussanalyse? Wie erstellt man sie? Was kann man daraus ableiten?

4. *Stoffflüsse: Ausgewählte Beispiele* (18.04.06)

Ausgewählte Schadstoffflüsse werden erläutert: Cadmium, Dioxin, Flammschutzmittel

5. *Umweltverträglichkeitsbeurteilung von Stoffen* (25.04.06)

Wann sind Chemikalien umweltverträglich? Methodik der Risikobeurteilung, PEC/PNEC-System (predicted environmental concentration/Predicted no effect concentration); Beispiel Risikobeurteilung von bewuchshemmenden Stoffen (Antifoulings).

6. *Risikomanagement von Stoffen/Medikamentenrückstände* (02.05.06)

Welche Massnahmen kann der Gesetzgeber treffen, um Risiken zu minimieren? Medikamentenrückstände in Gewässern: Neue Umweltgefahr? Multilaterale internationale Arbeitsteilung im Rahmen der OECD.

7. *Umweltbeeinträchtigung durch Stoffe mit globalem Ausmass: Ozonschicht* (09.05.06)

Die Entdeckung der Ozonschichtgefährdung durch FCKW im Jahr 1974; Auswirkungen auf die Ozonschicht im Süden und im Norden; Gute und schlechte Ersatzstoffe und Ersatztechnologien; Beschlüsse des Protokolls von Montreal.

8. *Wie sicher muss die Gentechnologie sein? Lösungsansatz für Freisetzungsversuche und für das Inverkehrbringen von Produkten* (16.05.06)

Welche Anforderungen werden an Freisetzungen mit gentechnisch veränderten Organismen gestellt und wie muss eine Risikobeurteilung durchgeführt werden? Was bringen das neue Gentechnikgesetz und die FrSV?

9. *Wie sicher muss die Gentechnologie sein? Lösungsansatz für geschlossene Systeme* (23.05.06)

Klassierung von Organismen und von Tätigkeiten in Laboratorien und industriellen Produktionsanlagen.

10. *Bodenschutz* (30.05.06)

Nachhaltige Bodennutzung: Wie wird unsere Gesellschaft diesem Anspruch gerecht? Was tut der Gesetzgeber, was jeder Einzelne, der Boden hat oder Boden nutzt?

11. *Abfallpolitik* (06.06.06)

Welche Abfallmengen fallen in der Schweiz an und wie werden diese beseitigt? Abfallkonzept, Gesetzliche Regelungen, Basler Konvention.

12. *Luftreinhaltepolitik* (13.06.06)

Welches Luftreinhaltekonzept hat die Schweiz? Welches sind die Erfolge der letzten 20 Jahre? Was sind critical loads? Welches sind die Defizite bei den Massnahmen? Das Problem mit dem Feinstaub: Wie fein ist fein?

13. *Umweltbeeinträchtigung durch Stoffe mit globalem Ausmass: Klima* (20.06.06)

Klimagase, Emissionen in der Schweiz, Ziele der schweizerischen Klimapolitik, CO₂-Gesetz, Klimakonvention, die Beschlüsse des Protokolls von Kyoto; Wie können Massnahmen zum Schutz der Ozonschicht und zum Schutz des Klimas in die allgemeinen Umweltschutzmassnahmen integriert werden?

14. *Neue globale Umweltkonventionen* (27.06.06)

PIC Rotterdam Konvention (Prior Informed Consent); POP Stockholm Konvention (Persistent Organic Pollutants). Die Schwermetalllücke.

Didaktische Ziele:

Anhand ausgewählter Beispiele aus der Praxis sollen Umwelt-

Voraussetzungen:	beeinträchtigungen und Lösungsansätze aufgezeigt werden. Dabei sollen Studierende einen Einblick in die Arbeitsweise eines Bundesamtes erhalten und neuere Rechtsetzungsprojekte kennen lernen.
Bemerkungen:	keine * Diese Lehrveranstaltung kann für Studierende der folgenden Fachrichtungen unter der Erfüllung der entsprechenden Bedingungen als facheigene Veranstaltung angerechnet werden: Rechtswissenschaften: als Seminarleistung (Obligatorische Leistung: Referat und schriftliche Zusammenfassung) Politikwissenschaften: Ergänzungsfach als Teil des Fachstudiums (Obligatorische Leistung: schriftliche Arbeit im Umfang von 15 Seiten oder 15-minütige Prüfung. Diese Leistungen müssen vom Dozenten mit einer genügenden Note beurteilt werden) Die Vorlesung ist für Studierende verschiedener Fakultäten geeignet. Es ist keine Voranmeldung nötig.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung abgegeben

Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

S8002

Detailprogramm nach Anschlag

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz

Zeit:

Donnerstag, 12:15-13:45

Ort:

Hörsaal 215, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Kontaktperson:

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Schanzeneckstr.1, Postfach 8573, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 54, E-Mail: rkaufmann@ikaoe.unibe.ch

Voraussetzungen:

Keine

Bemerkungen:

Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis – alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Vortragsreihe des Collegium Generale

Die Vortragsreihe des Collegium Generale vom Sommersemester 2006 zum Thema „Farbe und Farben in der Wissenschaft“ kann dem Studium in Allgemeiner Ökologie NICHT angerechnet werden.

Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer

Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät

S1036

Seminar: Kontrovers II – aktuelle gesellschaftliche Probleme im ethischen Diskurs

Prof. Hans-Balz Peter

Typ:

TSP:

Zeit:

Beginn:

Ort:

Kontaktperson:

Umfang:

Inhalt:

Didaktische Ziele:

Voraussetzungen:

Wiederholung:

Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Donnerstag, 10.00 bis 12.00, alle zwei Wochen bzw. nach Vereinbarung

6. April 2006

Hörsaal F104, Unitobler, Lerchenweg 36, 3012 Bern

Prof. Hans-Balz Peter, CTheol. Fakultät, Länggassstrasse 51, 3012 Bern, Tel: 031 631 80 61, E-Mail: hans.peter@theol.unibe.ch

1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Studierende der CTheol. Fakultät und der Phil.-hist. Fakultät als Übung; für Studierende der WISO-Fakultät als Proseminar und für alle anderen Studierende als Seminar)

Seminar zur Vorbereitung eines Symposiums um Fragen im Bereich des Krankenversicherungswesens. Fortsetzung des letztsemestrigen Seminars. Neueinsteiger aus allen Studienrichtungen sind herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte per E-mail bei hans-balz.peter@theol.unibe.ch.

Seminar zum Wissensaufbau, kulminierend in einer öffentlichen Tagung.

Keine. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen.

Noch offen

Rechtswissenschaftliche Fakultät

S2059

Vorlesung mit integrierten Übungen: Luftrecht

Prof. Regula Dettling-Ott

Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag, 10-12
Beginn:	31. März 2006
Ort:	Hörsaal 214, Hauptgebäude, Hochschulstr.4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Rosemarie Cöppicus, Leiterin des Sekretariats des Instituts für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Tel.: 031 631 36 25, E-Mail: rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Vorlesung über öffentlichrechtliche und privatrechtliche Aspekte des Luftrechts (Internat. Abkommen, Benützung des Luftraums und der Flughäfen, Lufttransportrecht, insbesondere Beförderungsvertrag und Haftung).
Voraussetzungen:	Studierende in höheren Semestern (Master of Law)
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Guldemann W., Luftrecht, Texte und Tafeln, 1993; - Dettling-Ott R., Internationales und Schweizerisches Lufttransportrecht, 2. Aufl. 2005 (kann mit Hörschein bezogen werden). Hörscheine im IEW Sekretariat, Hallerstrasse 6 erhältlich.
Bemerkungen:	Information und Anmeldung: www.iew.unibe.ch

S2061

Vorlesung: International Trade Regulation: Law and Policy in the WTO, the EU and Switzerland (BENEFRI).

Prof. Thomas Cottier

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag, 16-18 sowie Freitag, 8-10
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Hörsaal 115, Hauptgebäude, Hochschulstr.4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Rosemarie Cöppicus, Leiterin des Sekretariats des Instituts für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Tel.: 031 631 36 25, E-Mail: rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch
Umfang:	4 SWS
Inhalt:	In der Vorlesung werden zunächst die WTO-rechtlichen Grundlagen des schweizerischen und europäischen Aussenwirtschaftsrechts erarbeitet. Nach einer Einführung in die Grundprinzipien des Welthandelsrechts werden Warenhandel (GATT), Dienstleistungshandel (GATS, Medien, Telecom), Schutz des geistigen Eigentums (TRIPS) sowie Fragen des öffentlichen Beschaffungswesens, die Regelung von Subventionen und das Wettbewerbsrecht mit seinen künftigen Entwicklungen behandelt. Ziel der Vorlesung ist es, sich auf integrierte Weise mit den Prinzipien und Grundzügen sowie rechtlichen Aspekten der Welthandelsordnung und des europäischen und schweizerischen Aussenwirtschaftsrechts

	vertraut zu machen sowie die Auswirkungen des WTO-Rechts auf die Weltwirtschaft und das Aussenhandelsrecht der europäischen Union und der Schweiz zu vermitteln.
Didaktische Ziele:	Die Vorlesung arbeitet mit Vortrag und Diskussion anhand von Fällen und Materialien; überdies wird ein Moot Court mit Studierenden vom Europainstitut Saarbrücken durchgeführt.
Voraussetzungen:	Die Vorlesung richtet sich an Studierende höherer Semester der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und an Studierende mit besonderem Interesse an internationalen Beziehungen. Vorgängiger Besuch des Allgemeinen Völkerrechts und der Vorlesungen Europarecht I und/oder II ist erwünscht.
Literatur:	Das umfassende Skript zur Vorlesung wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt. Unabdingbar ist das WTO-Regelwerk, The Legal Texts, The Results of the Uruguay Round of Multilateral Trade Negotiations, first published 1994. Zusätzlich wird folgende Literatur empfohlen: Botschaft des Bundesrates zur Genehmigung der GATT/WTO Übereinkommen (Uruguay Runde vom 19. September 1994, BBl 1994 IV S.1); Thomas Cottier/Manfred Wagner, Einführung in das Wirtschaftsvölkerrecht, in: Jörg Paul Müller/Luzius Wildhaber, Praxis des Völkerrechts, 3. Auflage, 2001; John Jackson, The World Trading System, Law and Policy of International Economic Relations, 2nd ed., 1997; Wolfgang Weiss/Christoph Herrmann, Welthandelsrecht, München 2003; allg. Lehrbücher des Europarechts, Kap. Handelspolitik.
Bemerkungen:	Die Veranstaltung wird in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter: www.iew.unibe.ch/studium_1_iew.htm Anmeldung erwünscht: Sekretariat IEW, Hallerstrasse 6, 3012 Bern; rosemarie.coepicus@iew.ch . Die Vorlesung wird mündlich als Wahlfach, als Neben- oder Ergänzungsfach im Rahmen des Aussenwirtschaftsrechts und für Studierende aus Fribourg und Neuchâtel im Rahmen der BENEFRI-Konvention geprüft.
Wiederholung:	Noch offen
S2058	Vorlesung: Globales Umweltrecht (BENEFRI) <i>Dr. Katharina Kummer Peiry</i>
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Montag, 10-12
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Hörsaal 206, Hauptgebäude, Hochschulstr.4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Rosemarie Cöppicus, Leiterin des Sekretariats des Instituts für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Tel.: 031 631 36 25, E-Mail: rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des internationalen Umweltrechts auf globaler Ebene. Neben der Vermittlung der rechtlichen Grundlagen will die Vorlesung einen Einblick in die praktischen Aspekte globaler Umweltverhandlungen geben. Zentrale Themen sind der Begriff und die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung, zentrale internationale

	<p>Umweltinstitutionen und -akteure sowie die wichtigsten globalen Übereinkommen zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Artenvielfalt, Ökosysteme, Kontrolle gefährlicher Substanzen und Abfälle, Schutz des Klimas und Ozonschicht).</p>
Didaktische Ziele:	<p>Erarbeiten eines Überblicks über die Prinzipien des internationalen Umweltrechts sowie über die wichtigen Rechtsinstrumente und Akteure. Dies erfolgt u.a. aufgrund einführender Präsentationen (Folien) durch die Dozentin sowie vorgängiger Lektüre spezifischer Unterlagen durch die Studierenden (wissenschaftliche Artikel, Presseberichte, Texte internationaler Rechtsinstrumente, Dokumente internationaler Organisationen). Da die Besprechung praktischer Fragen einen wichtigen Stellenwert einnimmt, wird eine aktive Mitarbeit vorausgesetzt.</p>
Voraussetzungen:	<p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Rechts, der Ökonomie, der Allgemeinen Ökologie sowie an juristisch interessierte Studierende anderer Fachrichtungen. Der interdisziplinären Natur der Vorlesung wird durch eine praxisorientierte Behandlung der juristischen Fragen Rechnung getragen.</p> <p>Kenntnisse des schweizerischen Umweltrechts, des Rechts der EU und des allgemeinen Völkerrechts sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Der vorgängige Besuch der Vorlesung Umweltrecht (Schweiz, nationale Ebene) von Dr. P. Keller im WS 2005/06 wird empfohlen.</p> <p>Da sich die Vorlesung z.T. auf die Besprechung englisch- und französischsprachiger Dokumente stützt, sind gute Kenntnisse dieser Sprachen erforderlich.</p>
Literatur:	<p>Astrid Epiney/Martin Scheyli "Umweltvölkerrecht" Stämpfli Verlag, Bern 2000 (Grundlagenrecht).</p>
Bemerkungen:	<p>Anmeldung erforderlich – via Sekretariat (031 631 36 25) oder via E-mail an rosemarie.coepicus@iew.unibe.ch. Angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Vorlesungsunterlagen ca. 1 Woche vor Semesterbeginn beim Sekretariat des IEW; Hallerstrasse 6 beziehen. Die Folien und weitere Informationen zur Vorlesung sind auf der Website des Instituts verfügbar: www.iew.unibe.ch (Rubrik Studium "Lehrangebot").</p>

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Volkswirtschaftslehre

S3135

Vorlesung mit Übungen: Wohlfahrtstheorie

Prof. Winand Emons

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Vorlesung: Montag, 10-13 Übungen: Mittwoch: 11-12
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Noch offen; siehe unter www.evub.unibe.ch
Kontaktperson:	Prof. Winand Emons, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern, Tel.: 031 631 39 21, E-Mail: winand.emons@vwi.unibe.ch
Umfang:	4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gelten 3 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung; Für Studierende der CTheol. und der Phil.-hist. Fakultät, der Sportwissenschaft und der Phil.-nat. Fakultät gelten alle SWS als Vorlesung)
Inhalt:	In dieser Veranstaltung werden zunächst Marktgleichgewichte und deren Effizienzeigenschaften behandelt. Im Zentrum der Diskussion stehen die beiden Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie. Das Schwergewicht der Vorlesung liegt mehr bei der Interpretation der Ergebnisse als bei der technischen Beweisführung. Als nächstes werden öffentliche Güter und externe Effekte behandelt. Die Diskussion wird meist anhand von aktuellen Beispielen wie Umweltschutz oder öffentliche Unternehmungen (SBB) geführt. Als letzter Punkt wird die Theorie optimaler Besteuerung behandelt, d.h. es wird der Frage nachgegangen, welche Güter besteuert werden sollen, wenn man die Effizienzverluste durch die Besteuerung möglichst gering halten will.
Voraussetzungen:	Vorgängiger Besuch der Vorlesung „Mikroökonomie I“ ist notwendig. Diese Veranstaltung ist eine logische Fortführung der Vorlesung „Mikroökonomie I“. Sie bietet einen Einblick in wichtige Teilgebiete der Mikroökonomie, die in anderen Vorlesungen (z.B. allgemeine Gleichgewichtstheorie, Umweltökonomie, Finanzwissenschaft) vertieft werden. Sie ist insbesondere für Studierende geeignet, die sich einen Überblick über die Mikroökonomie verschaffen wollen.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - H. Varian: Microeconomic Analysis, Norton, 1992 (deutsche Übersetzung bei Oldenbourg 1994). - J.-J. Laffont: Fundamentals of Public Economics, MIT Press, 1988.
Bemerkungen:	Vorlesung vom Typ "English on demand"; Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung
Wiederholung:	alle 3-4 Semester

S3129**Vorlesung: Freizeit und Tourismus II: Makroökonomische Aspekte von Freizeit und Tourismus***Prof. Hansruedi Müller*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag, 14-16
Beginn:	30. März 2006
Ort:	Hörsaal 220, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Andreas Heller, Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus FIF, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern, Tel: 031 631 33 84, E-Mail: andreas.heller@fif.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Volkswirtschaftliche Bedeutung von Freizeit und Tourismus; Messindikatoren (Tourismusbarometer); Besonderheiten der touristischen Wertschöpfung (Satellitenkonto); regionalökonomische Bedeutung des Tourismus.
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Einführungsstudium, Besuch der Vorlesung „Freizeit und Tourismus I“ erwünscht
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung oder im Rahmen einer mündlichen Sammelprüfung
Wiederholung:	Noch offen

S3127**Vorlesung: Tourismusökonomie IV – Tour Operating***Prof. Hansruedi Müller*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Dienstag, 14-16, während der ersten Semesterhälfte
Beginn:	11. April 2006
Ort:	Hörsaal 220, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Rolf Gurtner, FIF, Schanzeneckstr.1, 3001 Bern, Tel.: 031 631 33 85, E-Mail: rolf.gurtner@fif.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Veranstaltung gibt Einblick in die Branche der Reiseveranstalter und Reisevermittler. Mit verschiedenen Beiträgen externer Referenten wird eine Verknüpfung von Theorie und Praxis hergestellt. Es werden aktuelle Themen wie beispielsweise die Globalisierung des Marktes, Reiserecht etc. behandelt.
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Einführungsstudium
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Schriftlicher Leistungsnachweis von 60 Minuten, die Anmeldung erfolgt in der Vorlesung

S3125**Vorlesung und Kolloquium: Einführung in die Umweltökonomie***Prof. Gunter Stephan*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Vorlesung: Montag, 10-12 Kolloquium: Montag, 16-18
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Barbara Müller, Volkswirtschaftliches Institut, Angewandte Makroökonomie, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern, Tel.: 031 631 45 06, E-Mail: barbara.mueller@vwi.unibe.ch
Umfang:	4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung) Nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich.
Inhalt:	Ökologische Grundlagen, Umweltprobleme als Allokations- und Kooperationsprobleme, umweltpolitische Instrumente, politische Durchsetzbarkeit von Umweltschutzmassnahmen, insbesondere Verhandlungs- und Verteilungsaspekte.
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Einführungsstudium
Literatur:	Stephan, G. und Ahlheim, M.: Ökonomische Ökologie, Springer, 1996.
Bemerkungen:	Kann als Einzelabschluss oder als Teil eines Fachprogramms „Umweltökonomie“ abgeschlossen werden.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S3126**Blockseminar: Angewandte Mikroökonomie***Prof. Gunter Stephan*

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag, 10-12 (Termin nach Vereinbarung)
Beginn:	7. April 2006
Ort:	A222, UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern
Kontaktperson:	Daniel Hässig, Volkswirtschaftliches Institut, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern, Tel.: 031 631 45 07, E-Mail: daniel.haessig@vwi.unibe.ch
Umfang:	3 SWS mit Seminararbeit und Vortrag (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Seminar)
Inhalt:	Steht noch nicht fest
Literatur:	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben
Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Einführungsstudium
Bemerkungen:	Als Leistungsnachweis werden eine Seminararbeit und ein Vortrag verlangt.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester mit wechselnden Schwerpunkten)

Medizinische Fakultät

Psychiatrie

S4294

Vorlesung: Das Gehirn und das menschliche Verhalten

Prof. Martha Koukkou-Lehmann

Typ:	A B C
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Montag 10:30-12
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Hörsaal Aufnahmeklinik UPD Waldau, Bolligenstrasse 111, 3072 Ostermundigen
Kontaktperson:	Prof. Martha Koukkou-Lehmann, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 91, E-Mail: mkoukkou@key.unizh.ch oder: Elisabeth Bräker, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 57, E-Mail: braeker@puk.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Die Vorlesung bespricht psychophysiologische Entstehungsprozesse des menschlichen Verhaltens anhand eines systemtheoretisch orientierten Modells der Hirnfunktionen. Es werden theoretische Überlegungen und empirische Arbeiten betrachtet, die (1) auf "memory-driven", informationsverarbeitende Hirnprozesse (Top-Down Modelle) für die Organisation des Denkens, der Emotionen, des Handelns und (2) auf einen zustandsabhängigen Zugang der präattentiven informationsverarbeitenden Hirnprozesse zu den Inhalten des Arbeitsgedächtnisses hinweisen. Das Modell wird angewendet, um die Entstehungsmechanismen von neurotischen, psychosomatischen und psychotischen Symptomen und ihre psychologische und/oder pharmakologische Behandlung zu diskutieren. Das Modell wird auch angewendet, um "Gründe" der konflikthafter Beziehung des Menschen mit der Natur zu diskutieren. Zudem werden neue Arbeiten über Wechselwirkungen zwischen den Disziplinen (d.h. Medizin, Biologie, Psychologie) und der Gesellschaft resp. über die Wechselwirkungen zwischen Entwicklungsfaktoren und sozialer Umgebung besprochen.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden lernen die verschiedenen Zugänge zu der Erforschung des menschlichen Gehirns und die Bedeutung für das Verstehen der Wechselwirkungen zwischen Hirnentwicklung und sozialer Umgebung kennen.
Voraussetzungen:	Basales Wissen über das Nervensystem, über Hypothesenbildung und Modellierung in der Forschung
Literatur:	Koukkou M., Lehmann D. (1998) Ein systemtheoretisch orientiertes Modell der Funktionen des menschlichen Gehirns und die Ontogenese des Verhaltens. In: M. Koukkou, M. Leuzinger-Bohleber und W. Mertens (eds.) Erinnerung von Wirklichkeiten, Vol. 1: Klett-Cotta. S. 287-415

Bemerkungen: (Eine Kopiervorlage befindet sich in der Bibliothek des Psychologischen Instituts).
 Im Wintersemester liegt die Betonung der Vorlesung auf dem normalen, im Sommersemester auf dem abweichenden Verhalten.

Wiederholung: Wintersemester 2006/2007 (jedes Semester)

Phil.-hist. Fakultät

Geschichte

SN159

Interdisziplinäre Übung: Leadership in Krisen

Prof. Laurent François Carrel

Typ: A B C
 TSP: Umweltverantwortliches Handeln
 Zeit: Dienstag, 14-16
 Beginn: 28. März 2006
 Ort: Hörsaal F -113, Unitobler, Lerchenweg 36, 3012 Bern
 Kontaktperson: Prof. Laurent François Carrel, Gurtengasse 3, 3003 Bern, Tel.: 031 324 52 88, E-Mail : info@lfc-leadership.com

Umfang: 2 SWS (in Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)

Inhalt: Die interdisziplinäre Übung legt das Schwergewicht auf Aspekte einer gesamtpolitischen Risikobeurteilung Schweiz mit Blick auf aktuelle Herausforderungen an moderne Zivilgesellschaften. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den Stand der Forschung (Projekt Risikoanalyse Schweiz), Grundlagen zu den einzelnen Herausforderungen und methodische Arbeitshilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum wissenschaftlichen Vortrag.

Didaktische Ziele: Grundlagen und Szenarien werden wissenschaftlich analysiert und methodisch weiter entwickelt, Fallstudien validiert oder selbst erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung eine Seminararbeit oder ein Kurzpapier mit wissenschaftlichem Kurzvortrag.

Voraussetzungen: Besuch der vorangehenden interdisziplinären Vorlesung „Leadership in Krisen“ (W6382) von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Literatur: Carrel Laurent François, Leadership in Krisen, ISBN 3-03823-092-8, Buchverlag NZZ, 2004

Wiederholung: Sommersemester 2007

Phil.-hum. Fakultät

Institut für Sport und Sportwissenschaft

S6810

Vorlesung: Sport und Gesellschaft II

Prof. Hans-Ruedi Müller, Michael Geissbühler

Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag, 12-14
Beginn:	30. März 2006
Ort:	ThZi A007/A008, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern
Kontaktperson:	Michael Geissbühler, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, Tel: 031 631 83 19, E-Mail: michael.geissbuehler@ispw.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Tourismusökologie u.a.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden kennen die Auswirkungen des Sports auf die Umwelt und der Umwelt auf den Sport in den Grundzügen und können umweltbewusst handeln.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

Vetsuisse Fakultät

S5013

Vorlesung mit Übungen: Ethologie, Tierschutz und Tierethik

*Prof. Andreas Steiger, Prof. Beat Sitter,
PD Beat Wechsler*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Nach Stundenplan
Ort:	Tierspital oder extern, Raum nach Anschlag
Kontaktperson:	Prof. Andreas Steiger, Institut für Genetik, Ernährung und Haltung von Haustieren, Bremgartenstr. 109a, 3012 Bern, Tel.: 031 631 23 27, Fax: 031 631 26 40, E-Mail: andreas.steiger@itz.unibe.ch oder: PD Beat Wechsler, Zentrum für tiergerechte Haltung, FAT, 8356 Tänikon, E-Mail: beat.wechsler@fat.admin.ch
Umfang:	2,5 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Evolution und Verhalten; Wahrnehmung; Modelle der Verhaltens- steuerung; Funktionen und Ziele des Verhaltens; Grenzen der

	Anpassungsfähigkeit; Verhaltensstörungen; Indikatoren für vermindertes Wohlbefinden; Ethologische Beurteilung von Haltungssystemen; Anforderungen an eine artgemässe Tierhaltung; Grundfragen im Tierschutz und Grundsätze der Tierschutzgesetzgebung; Beispiele von Tierschutzfragen aus Nutz-, Heim-, Pferde- und Wildtierhaltung; Grundrichtungen der Tier-Ethik.
Didaktische Ziele:	Grundkenntnisse in Ethologie, Umsetzung des ethologischen Ansatzes bei der Beurteilung von Haltungssystemen, Kenntnisse über tierschutzrelevante Aspekte der Tierhaltung, Grundkenntnisse der wesentlichsten Strömungen der Tierethik
Literatur:	Skripten werden abgegeben. Dazu ergänzend: Fraser A.F. and Broom D.M (1996) Farm animal behaviour and welfare. Third edition, CAB International, Oxon. Webster J. (1995) Animal welfare: A cool eye towards Eden. Blackwell Science Ltd., Oxford. Sambraus H.H. und Steiger A. (1997) Das Buch vom Tierschutz. Ferdinand Enke, Stuttgart.
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Bemerkungen:	Diese Vorlesung ist für das erste Studienjahr der Vet.-med. Studierenden obligatorisch. Andere Teilnehmende sind willkommen. Mit Textstudium als Gruppenarbeit und mit einer Exkursion in den Tierpark Dählhölzli.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

Phil.-nat. Fakultät

Physik

S7110

Seminar: Klima- und Umweltphysik

*Prof. Thomas Stocker , Prof. Thomas Blunier , PD Fortunat Joos,
PD Markus Leuenberger , Dr. Bernhard Lehmann*

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag, 16-18
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Beginn:	27. März 2006
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, E-Mail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Übung)
Inhalt:	Es handelt sich um eine Vorlesungsreihe mit internationalen und nationalen Gästen. Nähere Informationen zu Inhalt und Referenten werden zu einem späteren Zeitpunkt auf www.climate.unibe.ch bekannt

	gegeben.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Semester)
S7102	Vorlesung: Einführung in den Kohlenstoffkreislauf <i>PD Fortunat Joos</i>
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 14-16
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	PD Fortunat Joos, Physikalisches Institut, Abteilung Klima- und Umweltphysik, Siedlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 61, E-Mail: joos@climate.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Der Anstieg der atmosphärischen CO ₂ -Konzentration seit dem Beginn der Industrialisierung ist die Hauptursache der globalen Erwärmung. Die Vorlesung gibt eine Übersicht über den globalen Kohlenstoffkreislauf und seine Störung durch den Menschen. Diskutiert werden die relevanten Prozesse der Kohlenstoffspeicherung in der terrestrischen Biosphäre und im Ozean, Wechselwirkungen des Kohlenstoffkreislaufes und des physikalischen Klimasystems, Kohlenstoffisotope als Informationsträger, die Störung des Kohlenstoffkreislaufes in den letzten zweihundert Jahren und Szenarien für die Entwicklung des atmosphärischen CO ₂ s in der Zukunft.
Didaktische Ziele:	Ein Verständnis für die grundlegenden Prozesse des Kohlenstoffkreislaufes vermitteln.
Voraussetzungen:	keine
Wiederholung:	Sommersemester 2008 (jedes zweite Sommersemester)
	Chemie
S7148	Vorlesung: Instrumentalanalytik II <i>Prof. Heinz Walter Gäggeler, Dr. Karl Krämer, PD Philip Tregenna-Piggott</i>
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Dienstag, 8-10
Beginn:	28. März 2006
Kontaktperson:	Prof. Heinz W. Gaeggeler, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestr.3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 64, E-Mail: gaeggeler@iac.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Erlernen der u.a. in der Umweltanalytik gängigen Analyseverfahren, z.B. Ionenchromatographie, Atomabsorptionsspektrometrie, Plasma-

	Emmissionsspektroskopie resp. Massenspektrometrie etc.
Didaktische Ziele:	Praxisorientierte Grundkenntnisse für den optimalen Einsatz analytischer Verfahren bei vorgegebenen umweltanalytischen Problemstellungen.
Voraussetzungen:	Grundausbildung in Chemie
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)
S7167	Kolloquium: Radio- und Umweltchemie <i>Prof. Heinz Walter Gäggeler, Dr. R. Eichler, gemeinsam mit dem Paul Scherrer Institut</i>
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Freitag 9:30-15:30, jeden Monat, alternierend Bern/Paul Scherrer Institut
Beginn:	Gemäss Anschlag
Ort:	Hörsaal S481, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestr. 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Heinz Walter Gäggeler, Dept. für Chemie und Biochemie, Freiestr. 3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 64, E-Mail: gaeggeler@iac.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Umweltchemie; Paläoatmosphärenchemie anhand von Archiven (z.B. Eiscorcs)
Didaktische Ziele:	Seminarreihe für Diplomierende und Doktorierende in Umweltchemie mit gelegentlichen externen Vorträgen
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Chemie
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Semester)
S7155	Vorlesung: Umweltradionuklide und nukleare Datierungen <i>Prof. Heinz Walter Gäggeler gemeinsam mit Dr. S. Szidat</i>
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Gemäss Ankündigung, einstündig
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Noch offen; siehe www.evub.unibe.ch
Kontaktperson:	Prof. Heinz Walter Gäggeler, Dept. für Chemie und Biochemie, Freiestr. 3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 64, E-Mail: gaeggeler@iac.unibe.ch
Umfang:	1 SWS

Biologie**S7207****Vorlesung: Verhaltensökologie***Prof. Michael Taborsky*

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag, 10-12 (Wochen 1 bis 10)
Beginn:	27. März 2005
Ort:	nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Paarungssysteme, alternative Paarungsstrategien und Spermienkonkurrenz 2. Brutpflege und Eltern/Kind-Beziehungen 3. Die Evolution höheren Sozialverhaltens 4. Evolutive Mechanismen der Kooperation 5. Die Evolution der Lebensgeschichte 6. Energetik und Ökonomie des Verhaltens 7. Räuber-Beute-Beziehungen 8. Parasitismus innerhalb und zwischen Arten 9. Mechanismen des Lernens, Exploration 10. Verhalten in Raum und Zeit 11. Modelle der Verhaltensökologie 12. Verhaltensgenetik
Didaktische Ziele:	Überblick über das Forschungsgebiet und die eingesetzten Methoden erhalten
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Evolutions- bzw. Verhaltensökologie
Literatur:	Krebs J.R. und Davies N.B. (1996): Einführung in die Verhaltensökologie. Blackwell Wissenschaftsverlag, Berlin
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7222**Forschungspraktikum: Behavioural ecology***Prof. Dr. Michael Taborsky**Gemeinsam mit Dr. I. Hamilton und Dr. D. Heg, Dr. B. Taborsky*

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Woche 6-10; nach speziellem Programm
Ort:	Im Hasli
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat. Studierende als Blockkurs im Umfang von 15 Blocktagen, für andere Studierende als Vorlesung im Umfang von 5 SWS; nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich.
Inhalt:	Wissenschaftliche Arbeit in Kleingruppen unter intensiver Anleitung.

Didaktische Ziele:	Erste Fähigkeiten in den Grundfähigkeiten naturwissenschaftlicher Arbeit.
Voraussetzungen:	Vorlesung „Verhaltensökologie“
Bemerkungen:	Die Anmeldung muss vor Semesterbeginn per E-Mail an susanne.maurer@esh.unibe.ch erfolgen.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)
S7253	Ringvorlesung: Lecture series in behaviour and evolution <i>Prof. Heinz Richner, Prof. Michael Taborsky</i>
Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch, 16-18
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Gemäss Anschlag im Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.mauerer@esh.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Vortragsreihe zu evolutions- und verhaltensökologischen Themen.
Didaktische Ziele:	Einführung in die Forschung an vorderster Front
Voraussetzungen:	Kenntnisse in Evolutionsbiologie
Bemerkungen:	Wird durchgeführt von Gästen, die über ihre eigene Forschung berichten.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/07 (jedes Semester)
	Zoologie
S7239	Literaturseminar: Journal Club Community Ecology <i>PD Sven Bacher</i>
Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag, 8-9
Beginn:	31. März 2006
Ort:	Cafeteria, , 4. Stock, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	PD Sven Bacher, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 39, E-Mail: sven.bacher@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Die Studierenden stellen in Referaten selbst ausgewählte Publikationen aus dem Bereich der experimentellen Ökologie vor. Die Publikationen werden anschliessend diskutiert (Fragestellung, Methodik, Auswertung, Schlussfolgerungen). Es wird versucht, eine abschliessende Beurteilung der vorgestellten Arbeit anhand folgender Kriterien vorzunehmen: Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit, korrekte Durchführung, Auswertung und Interpretation der Experimente.
Didaktische Ziele:	Kritischer Umgang mit ökologischer Literatur, positive und negative

Voraussetzungen:	Beispiele kennen lernen, wie wissenschaftliche Forschung betrieben wird, Anregungen für die eigene Arbeit. Gute Englischkenntnisse (die Publikationen sind in Englisch verfasst), experimentell ökologischer Hintergrund von Vorteil.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007
S7248	Blockkurs: Marine and behavioural ecology course, Elba <i>Prof. Michael Taborsky</i>
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	1.-15. Juli 2006
Ort:	Elba
Kontaktperson:	Frau Susanne Maurer, Sekretariat Verhaltensökologie, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, E-Mail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat. Studierende als Exkursion im Umfang von 15 Exkursionstagen, für andere Studierende als Vorlesung im Umfang von 4 SWS.
Inhalt:	Marinzooologischer Grundkurs mit Einführung in Formenvielfalt, Baupläne, Ökologie des Litoralbereiches, Umweltprobleme, wissenschaftliche Projektarbeit.
Didaktische Ziele:	Praktische Einführung in die Marinzoo- und -ökologie, Verständnis für ökologische Zusammenhänge vor allem im Litoralbereich.
Literatur:	Hofrichter, R. (2002): Das Mittelmeer. 3 Bde. Spektrum, Heidelberg.
Bemerkungen:	Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird finanziell unterstützt.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)
S7234	Vorlesung mit Übungen: Statistics in Ecology II <i>Dr. Jean-Pierre Airoldi</i>
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag, 10-12
Beginn:	27. März 2006
Ort:	PC Schulungsraum FBB, Baltzerstrasse 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Jean-Pierre Airoldi, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 71, E-Mail: airoldi@zos.unibe.ch, Web: www.cx.unibe.ch/~airoldi/airostec.htm
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt 1 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung)
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rechnen mit Excel: Matrizen; Makros und Funktionen (Visual Basic); Solver 2. Linear regression; Geometric mean regression 3. Principal component analysis 4. Correspondence analysis 5. Discriminant analysis 6. Power analysis 7. Time series
Didaktische Ziele:	- Einführung in die multivariate Statistik

Voraussetzungen:	- Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Untersuchung: Fragestellung, Design, Auswertung/Interpretation - Einführung in verschiedene Statistik-Programme
Literatur:	Besuch der Vorlesung „Einführung in die statistische Ökologie“ ist erwünscht und vor Vorteil, aber nicht erforderlich. Während des Semesters sind selbständige Übungen obligatorisch. Lozan J.L. und Kausch H. (2005) Angewandte Statistik für Naturwissenschaftler. 3. Auflage. Hamburg: Wissenschaftliche Auswertungen. ISBN 3-00-012119-6 (Das Buch kann am Anfang des Kurses zu einem reduzierten Preis bezogen werden).
Bemerkungen:	Die Übungen werden auf PC unter Windows XP durchgeführt. Programme: SPSS, Sample Power, Gpower, JMP, OPENSTAT, SIMSTAT, XLSTAT, MVSP und Ecological Methodology.
Wiederholung:	Am Ende der Veranstaltung wird eine Prüfung durchgeführt (fakultativ). Sommersemester 2007

S7250**Vorlesung: Biological Pest Control***PD Sven Bacher*

Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 9-10
Beginn:	28. März 2006
Ort:	Hörsaal Anatomie, Bühlstrasse 26, 3012 Bern
Kontaktperson:	PD Sven Bacher, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 39, E-Mail: sven.bacher@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Schädlingsproblematik, Problematik konventioneller Bekämpfungsmethoden, Regulation von Populationen durch andere Arten, Anwendung und Erfolge.
Didaktische Ziele:	Kennenlernen von Regulationsmechanismen in der Natur und ihrer Anwendung als Alternative zur chemischen Schädlingsbekämpfung.
Voraussetzungen:	Kenntnisse in Biologie von Insekten und Pflanzen, keine Scheu vor Formeln
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7251**Vorlesung: Forest Ecology – Temperate Zone***Prof. Jürg Zettel*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 8-9
Ort:	Hörsaal Anatomie, Bühlstrasse 26, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jürg Zettel, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 18, E-Mail: juerg.zettel@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Wälder der gemässigten Zonen: Waldgeschichte, Botanische Grundlagen, Stoffkreisläufe in Laub- und Nadelwäldern, trophische Strukturen der Zoozönose, Bedeutung von Herbivoren und Destruenten,

	Wirkung wichtiger abiotischer und biotischer Faktoren auf die Biozönose.
Voraussetzungen: Wiederholung:	Keine Sommersemester 2008 (jedes zweite Sommersemester)
S7246	Ornithological Excursions <i>Prof. Jürg Zettel</i>
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit und Ort:	Nach besonderem Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jürg Zettel, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 48 88, E-Mail: juerg.zettel@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Artenkenntnis, morphologische und akustische Artenkennzeichen. Anleitung zum Beobachten und Protokollieren. Hinweise auf die ökologischen Ansprüche bzw. die Einnischung nebeneinander vorkommender Arten.
Didaktische Ziele:	Gute Artenkenntnis ist Voraussetzung für jede ökologische Feldarbeit. Nicht-BiologInnen sollten mindestens die Technik der Feldarbeit kennen lernen und als KoordinatorInnen ökologischer bzw. fächer-übergreifender Projekte die Möglichkeiten und Grenzen, Stärken und Schwächen biologischer Feldarbeit kennen lernen, um ihre MitarbeiterInnen optimal einzusetzen
Voraussetzungen: Literatur:	Interesse Empfehlungen und Demonstration von Prof. Zettel zu Beginn der Lehrveranstaltung abwarten
Bemerkungen:	Schriftliche Anmeldung im vorangehenden Wintersemester erforderlich. Wegen starker Nachfrage muss mit Platzbeschränkungen gerechnet werden.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)
	Pflanzenökologie
S7276.0	Vorlesung: Vegetationsgeschichte. Langzeit-Dynamik von Flora und Vegetation <i>Prof. Brigitta Ammann</i>
Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Dienstag, 8-10
Beginn:	28. März 2006
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Prof. Brigitta Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 21 E-Mail: brigitta.ammann@ips.unibe.ch

Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Biodiversität in der Tiefe der Zeit, Invasion und Expansion von Arten, Klimarekonstruktion anhand von Wasserpflanzen, Sukzession, Gradient/Kontinuum/ Oekton, Störungen in Ökosystemen, extraeuropäische Vegetationsgeschichte
Voraussetzungen:	Voraussetzung ist der Besuch von „Paläoökologie. Biotische und abiotische Aspekte der Vegetations- und Klimageschichte“.
Bemerkungen:	Interessierte sind gebeten, vor Semesterbeginn mit der Dozentin Kontakt aufzunehmen und sich anzumelden.
Literatur:	Lang G. (1994): Quartäre Vegetationsgeschichte Europas.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7276.1**Exkursion: Vegetationsgeschichte***PD Willy Tinner*

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	6 Tage in den Sommerferien (16.-24. September 2006)
Ort:	Schweiz
Kontaktperson:	PD Willy Tinner, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 32, E-Mail: willy.tinner@ips.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Siehe gleichnamige Vorlesung 7276.0
Voraussetzungen:	Voraussetzung ist der Besuch der Veranstaltung „Vegetationsgeschichte: Langzeit-Dynamik von Flora und Vegetation“ (7276.0)
Bemerkungen:	Weitere Infos unter www.botany.unibe.ch
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7198.0**Vorlesung: Pflanzenökologie***Prof. Brigitta Ammann, Dr. D. Moser*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag, 11-13; Mittwoch, 8-10; Donnerstag, 8-10 (erste Semesterhälfte)
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Beginn:	27. März 2006
Kontaktperson:	Prof. Brigitta Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 21, E-Mail: brigitta.ammann@ips.unibe.ch
Umfang:	3 SWS
Inhalt:	Biodiversität: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegendes zur Systematik 2. Die grossen Verwandtschaftsgruppen 3. Die Entwicklungsreihen 4. Systemübersicht zu den einheimischen Familien 5. Bestäubungsbiologie der Blütenpflanzen

	<p>6. Evolution im Pflanzenreich</p> <p>Pflanzenökologie:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Autökologie (Standorte) 2. Populationsökologie der Pflanzen 3. Biotische Interaktionen 4. Ökosysteme 5. Biogeographie 6. Paläoökologie und Global Change
Didaktische Ziele:	Propädeutikum
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Bemerkungen:	Veranstaltung des Grundstudiums für Biologen, SLA, HLA, FN. Das begleitende Praktikum steht wegen Platzmangel den Studierenden der Allgemeinen Ökologie nicht offen.
Literatur:	Skript
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)
S7278	Vorlesung: Einführung in den Naturschutz
	<i>PD Meinrad Küttel</i>
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 17-18
Beginn:	Noch offen
Ort:	Hörsaal, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	PD Meinrad Küttel, BAFU, 3003 Bern, Tel.: 031 322 93 24, E-Mail: meinrad.kuettel@bafu.admin.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Einführung in die Moortypen, deren Entstehung, Verbreitung, ökologische Bedeutung sowie Pflege- und Regenerationsmassnahmen. Behandelt werden überdies Schutzkonzepte für Moore und Moorlandschaften in der Schweiz.
Didaktische Ziele:	Die Teilnehmenden wissen, weshalb die Natur mit welchen nationalen und internationalen Instrumenten geschützt wird und welches die vergangenen und auch künftigen Bestrebungen im Naturschutz sind.
Voraussetzungen:	Allgemeine biologische und geologisch-geomorphologische Grundkenntnisse.
Literatur:	Handbuch Moorschutz in der Schweiz, ab 1992
Bemerkungen:	Diese Vorlesung ist die erste der dreiteiligen Veranstaltung, die im dreijährigen Turnus stattfindet.
Wiederholung:	Weitere Infos unter www.botany.unibe.ch Sommersemester 2009 (jedes dritte Sommersemester)

Zellbiologie

S7275.0

Vorlesung: Vegetationsökologie III (Vegetationsdynamik)

Prof. David M. Newbery

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 16-17 (Seminar); Mittwoch 15-17 (Vorlesung)
Beginn:	27. März 2006
Ort:	Hörsaal des Instituts für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Rita Hintermann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Sekretariat, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 12, E-Mail: rita.hintermann@ips.unibe.ch
Umfang:	3 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Dynamik, Struktur und Funktion von Vegetation: Theorie, Methoden und Praxis - Pflanzengemeinschaften und Populationen - Prozesse und Faktoren, welche Artenzusammensetzung und Artenvielfalt (Biodiversität) regulieren - Wiesen, Wälder und alpine Vegetationen
Voraussetzungen:	Propädeutische Botanik oder gutes botanisches Hintergrundwissen (z.B. Kenntnis der lateinischen Namengebung) ist erforderlich.
Bemerkungen:	Interessierte sind gebeten, vor Semesterbeginn mit den Dozierenden Kontakt aufzunehmen und sich anzumelden.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7275.1

Praktikum: Vegetationsökologie III (Vegetationsdynamik)

Prof. David M. Newbery

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Nach Vereinbarung 1-stündiges Praktikum und 3 Tage Exkursion
Kontaktperson:	Rita Hintermann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Sekretariat, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 12, E-Mail: rita.hintermann@ips.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Vgl. gleichnamige Vorlesung „Vegetationsökologie III“ S7275.0
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Vegetationsökologie III“ S7275.0
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

Erdwissenschaften

S7330

Vorlesung und Seminar: System Erde

*Prof. Jan D. Kramers, Prof. Adrian Pfiffner,
Prof. Christian Schlüchter, Prof. Fritz Schlunegger,
Prof. Heinz Wanner, Prof. Thomas Stocker,
Prof. Peter Germann, Prof. David M. Newbery*

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 8-11 und Freitag 10-13
Beginn:	30. März 2006
Ort:	Grosser Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	3 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Systemtheorie; Globale Zirkulationssysteme; Atmosphäre, Ozeane, Wasser; Klima; Böden; Vegetation; Erdmantel; Geochemische Kreisläufe (O, C, N).
Didaktische Ziele:	Wechselwirkungen der verschiedenen Systeme verstehen
Voraussetzungen:	Die Vorlesungen „Grundzüge der Erdwissenschaften I und II“ sind von grossem Vorteil.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7312

Vorlesung: Grundzüge der Erdwissenschaften II

*Prof. Adrian Pfiffner, Prof. Martin Engi,
Prof. Jan D. Kramers, Prof. Fritz Schlunegger,
Prof. Christian Schlüchter, Prof. Larryn W. Diamond*

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 8-10
Beginn:	31. März 2006
Ort:	Grosser Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Exogene Prozesse (Fortsetzung): Effekte des fluviatilen Wassers und des Windes, marine Prozesse - Plattentektonik und assoziierte Prozesse - Geologische Grossformen (Plutone, Vulkane, Kratone, Meeresbecken, Gebirge) - Geochemie (globale Zyklen, radiometrische Altersbestimmung) und Entstehung des Sonnensystems - Erdgeschichte: Entwicklung der Lebewelt und der Verteilung der Kontinente, geologische Klimageschichte

Didaktische Ziele:	Aufbau der Erde im Überblick; Wichtige Gesteine kennen; wichtige Prozesse an der Erdoberfläche und im Erdinnern verstehen.
Voraussetzungen:	„Grundzüge der Erdwissenschaften I“ ist notwendig.
Bemerkungen:	Es muss am Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden.
Literatur:	Press und Siever: Allgemeine Geologie
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)
S7313	Praktikum: Grundzüge der Erdwissenschaften II <i>Prof. Karl Ramseyer, PD Thomas Nägeler, PD Guido Schreurs</i>
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	2-stündig nach Vereinbarung
Ort:	Praktikumsraum Mineralogie, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, E-Mail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ETCS gilt die Veranstaltung für Phil.-nat. Studierende als Übung, für andere Studierende als Vorlesung).
Inhalt:	Siehe Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften II“
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften II“
Bemerkungen:	Aktuelle Informationen finden sich auf www.geo.unibe.ch
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)
S7371	Quaternary Global Change Seminars (Berner Quartärgespräche) <i>Prof. Christian Schlüchter und Dr. Frank Preusser</i>
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Donnerstag 11-12
Beginn:	30. März 2006
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Christian Schlüchter, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, E-Mail: christian.schlulechter@geo.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung) In Absprache mit den Dozenten können zusätzliche Leistungen in Form einer schriftlichen Arbeit erbracht werden.
Didaktische Ziele:	Globales Denken aus geologischer Sicht
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Grundzüge Erdwissenschaften“
Bemerkungen:	Obligatorische Protokolle Aktuelle Informationen finden sich auf www.geo.unibe.ch
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Semester)

Geographie

S7382

Vorlesung mit Übungen: Allgemeine Bodenkunde II

Prof. Peter Germann

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 13-18
Beginn:	31. März 2006
Ort:	Kleiner Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern Übungen im Feld
Kontaktperson:	Prof. Peter Germann, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 54, E-Mail: germann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Kennen lernen der Hauptmerkmale von Böden im Feld. Interpretation der Merkmale.
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Allgemeine Bodenkunde I“
Literatur:	Scheffer/Schachtschabel: Lehrbuch der Bodenkunde
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7399

Seminar: Siedlungsentwicklung und Planung im ländlichen Raum

Prof. Hans-Rudolf Egli

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 8-10
Beginn:	Vorbesprechung: Do, 2. Februar 2006, 12:15-13, Seminarraum 103 30. März 2006
Ort:	Kleiner Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Hans-Rudolf Egli, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 66, E-Mail: egli@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Die Dynamik der Siedlungsentwicklung im ländlichen Raum ist vergleichbar mit derjenigen in Städten. In allen Zeitperioden wurden neue Siedlungen gegründet, bestehende grundlegend umgebaut, dem Zufall überlassen oder zerstört. Dieser Umbau ländlicher Siedlungssysteme als Intensivierungs- und Extensivierungsprozess wird auch in Zukunft stattfinden und ganze Regionen in ihrer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung beeinflussen. Anhand von europäischen Beispielen sollen Ursachen dieser tiefgreifenden Strukturveränderungen, Konsequenzen und Steuerungsmöglichkeiten insbesondere mit den Instrumenten der Raumplanung und Raumordnungspolitik aufgezeigt werden
Bemerkungen:	Referat und schriftliche Arbeit sind obligatorisch
Wiederholung:	Sommersemester 2008 (jedes zweite Sommersemester)

S7374**Vorlesung: Landschaftsökologie II**

*Prof. Heinz Veit, Prof. Heinz Wanner, Prof. Rolf Weingartner,
Prof. Hans Kienholz, Dr. François Jeanneret*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 10-12 in der ersten Semesterhälfte
Beginn:	28. März 2006
Ort:	Hörsaal A6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Hans Kienholz, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 84, E-Mail: kienholz@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Grundlagen der Atmosphäre, der Pedosphäre, Biosphäre und der Hydrosphäre sowie deren vielfältige Interaktionen. Einzelne Systemkomponenten, Kreisläufe, Prozesse und ihre Dynamik werden auf verschiedenen zeitlichen und räumlichen Skalen diskutiert.
Bemerkungen:	Die Veranstaltung bildet die Fortsetzung der „Landschaftsökologie I“
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7376**Vorlesung: Kulturgeographie II**

*Prof. Paul Messerli, Prof. Doris Wastl-Walter,
Prof. Hans-Rudolf Egli*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 10-12 in der ersten Semesterhälfte (29. März – 26. April 2006)
Beginn:	29. März 2006
Ort:	Hörsaal A6, Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Im Rahmen dieser einführenden Veranstaltung werden die materiellen und kulturellen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum kulturgeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der kulturellen Vielfalt und der geographischen Disparitäten zielen, vorgestellt. Die Teildisziplinen der Kulturgeographie (Wirtschaftsgeographie, Sozialgeographie und Politische Geographie sowie Siedlungsgeographie und Kulturlandschaftsforschung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.
Literatur:	Haggett, Peter (2004): Geographie – Eine globale Synthese. Hrsg. Von Robert Geipel, 3. Auflage, Stuttgart (Hohehehnhim): Eugen Ulmer.
Bemerkungen:	Prüfung erfolgt in der Woche 26
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S7392**Vorlesung: Alpen und Gebirgsräume der Erde**

*Prof. Heinz Veit
und weitere Dozierende*

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag, 14-16
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern
Beginn:	27. März 2006
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, E-Mail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Gebirge sind ökologisch sensible, ökonomisch herausfordernde, politisch marginale und sozio-kulturell vielfältige Räume. Sie weisen starke vertikale und horizontale Gradienten auf, die sie anfällig machen gegenüber Veränderungen und Störungen von innen und von aussen (lokal – global). Die Bedeutung der Ressourcen, der Stoff- und Werteflüsse reicht dabei weit über die Gebirgsräume hinaus. Die Vorlesung vermittelt ökologische und kulturgeographische Grundlagen im globalen Vergleich und anhand von Beispielregionen.
Bemerkungen: Wiederholung:	Zur Leistungskontrolle wird eine Prüfung durchgeführt Sommersemesters 2007 (jedes Sommersemester)

S7407**Vorlesung mit Übungen: Phänologie – Theorie und Praxis eines Biomonitoring-Verfahrens**

*Dr. François Jeanneret
gemeinsam mit Dr. Robert Brügger*

Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 16-18
Beginn:	30. März 2006
Ort:	Seminarraum 308, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. François Jeanneret, Geographisches Institut, Hallerstr.12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 83, E-Mail: jeann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung) In Absprache mit den Dozenten können zusätzliche Leistungen in Form einer schriftlichen Arbeit verfasst werden.
Inhalt:	Im Vordergrund steht eher die Vermittlung von Kompetenzen als von Kenntnissen
Didaktische Ziele:	Die Studierenden sollen befähigt werden: <ul style="list-style-type: none"> - die Elemente der Phänologie zu verstehen - Fragestellungen zu entwickeln, die mit phänologischen Daten und Methoden beantwortet werden können - Beobachtungen aufzuführen und anzuleiten - Daten aufzunehmen und zu verifizieren - Daten statistisch auszuwerten (Zeitreihen und räumliche Extrapolation) - Die phänologischen Methoden und Ergebnisse in einem späteren

Literatur:	Berufsfeld (Praxis und Unterricht) in einer Problemlösung mit einzubeziehen Entwicklung von Konzepten für Diplomarbeiten und Forschungsprojekte - Brügger, R. und Vasella A. (2003): Pflanzen im Wandel der Jahreszeiten. Anleitung für phänologische Beobachtungen = les plantes au cours des saisons. Guide pour observations phénologiques. Geographica Bernensia: Bern. - Schwarz, M.D. (ed.) (2003): Phenology. An Integrative Environmental Science. Tasks for Vegetation Science -39. Kluwer: Dordrecht/Boston.
Bemerkungen:	BENEFRI-Veranstaltung; am Ende der Veranstaltung wird eine Prüfung durchgeführt.
Wiederholung:	Sommersemester 2007 (jedes Sommersemester)

S3788**Kolloquium: Forum zu Entwicklung und Umwelt**

*Prof. Urs Wiesmann, Prof. Hans Hurni,
organisiert durch Ing.-ETH Andreas Kläy, gemeinsam mit
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des CDE*

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 16-18 (gemäss speziellem Programm)
Beginn:	29. März 2006
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Ing.-ETH Andreas Kläy, CDE-GIUB, Steigerhubelstrasse 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 85 84; E-Mail: klaey@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung) Das Kolloquium ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig die Vorlesung „Alpen und Gebirgsräume der Erde“ (S7392) besucht wird.
Inhalt:	Vortragsserie durch eingeladene Gäste oder Mitarbeiter des CDE zu neuen Ansätzen, Methoden und Resultaten im Bereich Entwicklung und Umwelt sowie deren Diskussion im Plenum.
Didaktische Ziele:	Die zur Diskussion gestellten Beiträge werden inhaltlich und methodisch bezüglich ihrer Bedeutung für nachhaltige Entwicklung hinterfragt.
Bemerkungen:	Das Kolloquium ist ein offenes Forum der Abteilung Entwicklung und Umwelt des GIUB.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes Semester)

S7393**Vorlesung: Luftreinhaltung und Klimaschutz**

Dr. Paul Filliger

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Donnerstag, 14-15
Beginn:	30. März 2005
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Paul Filliger, BAFU, 3003 Bern, Tel.: 031 322 68 58, E-Mail: paul.filliger@bafu.admin.ch
Umfang:	1 SWS (nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)

Inhalt:	<p>Heutige Probleme der Luftreinhaltung und des Klimaschutzes werden aus der Sicht der schweizerischen Umweltpolitik präsentiert.</p> <p>Stichworte Luftreinhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige atmosphärenphysikalische und –chemische Grundlagen (Prozessverständnis) - Ausbreitung von Luftfremdstoffen, lokal – regional – global - Emissionen von Luftschadstoffen und Klimagasen, ab 1950 und Szenarien bis 2020/2050 - Wirkungen der Luftverschmutzung und der Klimaänderung auf Mensch und Umwelt - Reduktionsstrategien (Beispiele Ozon und CO₂) - Externe Kosten von Luftverschmutzung und Klimaänderung - Politisches Umfeld, national und global
Didaktische Ziele:	Befähigung, Grundlagenwissen in der Praxis einzusetzen
Voraussetzungen:	Keine
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Graedel T.E., Crutzen P.J. (1994): Chemie der Atmosphäre, Bedeutung für Klima und Umwelt. Heidelberg: Spektrum Akad. Verlag. - IPCC (Houghton J.T. et.al.) (2001): Climate Change. The Scientific Basis. Contribution of Working Group I to the Third Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change. Cambridge University Press (www.ipcc.ch).
Wiederholung:	Noch offen
SN317	<p>Kulturgeographie IV (Gesellschaft und Raum)</p> <p style="text-align: right;"><i>Lektorin Elisabeth Bäschlin</i></p>
Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 10-12
Beginn:	28. März 2006
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Lektorin Elisabeth Bäschlin, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 75, eMail: baesch@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Einführung in die zentralen Begriffe und theoretischen Konzepte der Sozialgeographie und der politischen Geographie. Erkennen der menschlichen Gruppen als Akteurinnen im Raum. Kennenlernen unterschiedlicher kultureller, sozialer und politischer Handlungsformen.
Voraussetzungen:	keine
Literatur:	KNOX, Paul L./ MARSTON, Sallie A. (2001): Humangeographie. Spektrum, Akademischer Verlag, Heidelberg/ Berlin.
Wiederholung:	einmalig

Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen

Allgemeines

Grundsätzlich können Sie Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen des In- und Auslandes mit ökologischen Inhalten auf Gesuch hin den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 anrechnen lassen (Typ A, B oder C). Entsprechende Gesuche mit möglichst detaillierten Angaben zu Inhalt und Umfang solcher Lehrveranstaltungen müssen schriftlich an die Direktorin der IKAÖ, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz gerichtet werden.

Wir empfehlen Ihnen, bereits vor dem Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen in der Studienberatung der IKAÖ abzuklären, ob eine solche Anrechnung möglich ist.

Spezielle Regelungen für die „Kleine Mobilität“ von Studierenden sind zwischen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern, der Koordinationsstelle für das Nebenfach Umweltwissenschaften der Universität Zürich und dem Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt (MGU) der Universität Basel vereinbart worden. Das bedeutet, dass Sie sich einzelne Veranstaltungen von MGU und des Nebenfachs Umweltwissenschaften der Universität Zürich anrechnen lassen können. Die IKAÖ begrüsst es, wenn die Studierenden von dieser Möglichkeit der „Kleinen Mobilität“ (Besuch einzelner Veranstaltungen an anderen Universitäten) Gebrauch machen.

Universität Zürich

Die Studierenden der IKAÖ nach RSP AÖ 1996 haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Zürich zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Eine Orientierungsbroschüre sowie das Studienprogramm des laufenden Semesters können Sie bei folgender Adresse beziehen:

Universität Zürich
Institut für Umweltwissenschaften
Koordinationstelle Nebenfach
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel.: 01 635 47 41 // Fax: 01 635 57 11

www.unizh.ch/uwinst

Universität Fribourg

Die Studierenden der IKAÖ nach RSP AÖ 1996 haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Fribourg zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

<http://www.unifr.ch/environment/>

Universität Basel

Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt (MGU)

Die vier MGU-Basisveranstaltungen (zu je 2 SWS) können **Sie generell ohne Gesuch** an die Studiengänge in Allgemeiner Ökologie nach RSP AÖ 1996 als Typ A, B, C oder E anrechnen:

- Umweltwissenschaften I: Kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften III: Grundlagenreflexion der Wissenschaft (jeweils im Sommersemester)
- Umweltwissenschaften IV: Umweltwahrnehmung (jeweils im Sommersemester)

Auskünfte über das weitere Lehrangebot und die Studiengänge MGU sowie das "Semesterprogramm MGU" sind bei folgender Adresse erhältlich:

Universität Basel
 Lehrprogramm Mensch Gesellschaft Umwelt MGU
 Vesalgasse 1
 4051 Basel
 Tel.: 061 267 04 04 // Fax: 061 267 04 09
 E-Mail: lehre-mgu@unibas.ch

www.programm-mgu.ch/de/home.html

Basisveranstaltungen

Vorlesung: Umweltwissenschaften III Grundlagenreflexion der Wissenschaft

Prof. Paul Burger

Typ:	A B C E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit	Dienstag, 14-16
Beginn:	4. April 2006
Ort:	Grundkurs: wird später bekannt gegeben Tutorat: wird später bekannt gegeben
Kontaktperson:	Prof. Paul Burger, Philosophisches Seminar, Programm Nachhaltigkeitsforschung, Vesalgasse 1, 4051 Basel, E-Mail: paul.burger@unibas.ch
Umfang:	2 SWS
Lernziel:	Die Studierenden

- kennen Aufgaben und Ziele von Nachhaltigkeitswissenschaft
- kennen unterschiedliche methodologische Aspekte und verstehen diese als Basiswissen für interdisziplinäre Zusammenarbeit
- können an einem Fallbeispiel interdisziplinär kooperieren.

Inhalt:	<p>Wissenschaft wird als systematisch, d.h. methodisch vorgehende menschliche Praxis für die Produktion von Wissen verstanden. Nachhaltigkeitswissenschaften sind nicht nur auf das Verstehen von Zusammenhängen, sondern auch auf Handlungsorientierungen für die Zukunftsgestaltung ausgerichtet.</p> <p>Was heisst das? Zunächst kommt darin eine – nicht unproblematische – Ausweitung der klassischen, wissenschaftlichen Aufgaben zum Ausdruck. In der Vorlesung werden wir uns entsprechend damit beschäftigen, worin diese bestehen und was die neueren analytischen Aufgaben resp. die damit einhergehenden Wissenstypen beinhalten. Uns interessiert weiter die Frage, was die einzelnen Wissenschaften zu einem komplexen Nachhaltigkeitsproblem beizutragen vermögen und wie trotz der methodologischen Unterschiede der einzelnen Wissenschaften interdisziplinäre Kooperation möglich ist. Ein besonderes Augenmerk wird die Vorlesung zudem auf Probleme und Herausforderungen beim Umgang mit Werten (Bewertungen) legen. Im begleitenden Tutorat wird schliesslich beispielhaft ein Fall interdisziplinär analysiert werden.</p>
Didaktik:	Vorlesung mit Übungen; Gruppenarbeit
Literatur:	Skript
Wiederholung:	Jedes Sommersemester
	<p>Vorlesung: Umweltwissenschaften IV Ökonomische Grundlagen und Reflexionen der Nachhaltigkeit <i>Prof. Mathias Binswanger</i></p>
Typ:	A B C E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 16-19
Beginn:	2. Mai 2006
Ort:	Grundkurs: wird später bekannt gegeben Tutorat: wird später bekannt gegeben
Kontaktperson:	Prof. Mathias Binswanger, Fachhochschule Solothurn, Nordwestschweiz, Bereich Wirtschaft, Riggensbachstr. 16, 4600 Olten, E-Mail: Mathias.Binswanger@fhso.ch
Umfang:	2 SWS
Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den ökonomischen Zugang zum Thema Nachhaltigkeit; • die wichtigen Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt und können • die Funktionsweise einer modernen Wirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Umwelt nachvollziehen; • umweltpolitische Massnahmen aus ökonomischer Sicht analysieren.
Inhalt:	<p>Teil I: Ökonomische Grundlagen</p> <p>In diesem Teil werden grundlegende ökonomische Konzepte vorgestellt. Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Menschenbild der Ökonomie und die daraus abgeleitete Idee der unsichtbaren Hand des Marktes • die Rolle von Markt und Staat in einer modernen Wirtschaft • die Messung der wirtschaftlichen Leistung (BIP, BNE) und die

Literatur:	<p>Aussagekraft der verwendeten Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstum als Grundprinzip moderner Wirtschaften • der Zusammenhang zwischen Wachstum, Wohlfahrt und Umwelt <p>Teil II: Umweltökonomie und ökonomische Konzepte der Nachhaltigkeit In diesem Teil wird auf den wichtigen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Umwelt eingegangen. Folgende Themen stehen im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte der Umweltökonomie • Die Nutzung natürlicher Ressourcen • Ökonomische Konzepte der Nachhaltigkeit • Instrumente für eine nachhaltige Politik <p>– Paul A. Samuelson, William D. Nordhaus: Volkswirtschaftslehre; Übersetzung der 18. Auflage, Wien, Überreuter, 2005. – P. K. Rao: Sustainable Development, Economics and Policy. Blackwell. 1999. – Roger Perman, Yue Ma, James McGilvray, Michael Common: Natural Resource and Environmental Economics (3rd edition), Pearson, 2003. – Eigene Unterlagen</p>
Wiederholung:	Jedes Sommersemester

Einige „Highlights“

Blockseminar: EUCOR Sommeruniversität 2006 Trinationale Modellregion Oberrhein: Energie und Umwelt

Prof. Paul Burger

Zeit:	Sonntag, 27. August 2006 – Mittwoch, 6. September 2006
Kosten:	250 Euro (alles inklusive, ausser Getränke und Anreise)
Ort:	Mittelwihr (bei Colmar)
Kontaktperson:	Prof. Paul Burger, Philosophisches Seminar, Programm Nachhaltigkeitsforschung, Vesalgasse 1, 4051 Basel, E-Mail: paul.burger@unibas.ch
Umfang:	Nach Absprache
Lernziele:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen exemplarisch das Zusammenspiel ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Faktoren des Energiesystems im Oberrheingebiet; • kennen staatliche und kulturelle Unterschiede innerhalb des Raums; • machen Erfahrungen in Kooperationen mit Studierenden, Dozierenden und Akteuren in einem zweisprachigen, multikulturellen Kontext.
Inhalt:	<p>Die EUCOR-Sommeruniversität in Umweltwissenschaften soll zum zweiten Mal nach 2004 Studierende aus allen sieben Oberrhein-universitäten zusammenbringen, um gemeinsam ein für diesen trinationalen Raum wichtiges Entwicklungsthema zu bearbeiten. Für 2006 ist es das Thema «Energie und Umwelt». Auf der einen Seite werden dazu in Vorlesungen Informationen zur ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlich-politischen Situation vermittelt. Auf</p>

der anderen Seite werden die Studierenden in gemischtsprachigen und interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen einzelne Fallstudien bearbeiten (unter den Aspekten Produktion und Konsum von Energie). Exkursionen, ein Abschluss-symposium sowie soziale Events runden das Programm ab.

Die Sommeruniversität wird zweisprachig geführt – alle sprechen jeweils die eigene Sprache. Zusätzlich zur wissenschaftlichen Arbeit geht es um die Förderung des Verständnisses der kulturellen Vielfalt und der Zusammenhänge innerhalb dieses «Dreiland-Raums».

Literatur:

Wird bereitgestellt werden

Bemerkungen:

Anmeldung ist für alle erforderlich (via EUCOR www.eucor-uni.org). InteressentInnen sollten mindestens im 3. Studienjahr (Bachelor oder Lizentiat) oder in einem Masterprogramm (bzw. DoktorandIn) sein. Vorausgesetzt werden gute passive Kenntnisse der jeweils anderen Sprache (also Französisch für die Deutschsprachigen).

Seminar: Integrative Methoden

Prof. Paul Burger

Zeit:

Freitag, 14-16 (1. Sitzung Montag, 10. April 2006, 18-20)

Beginn:

21. April 2006

Ort:

Vesalinum, Vesalgasse 1, 2. Stock (MGU), Seminarraum 02.02

Kontaktperson:

Prof. Paul Burger, Philosophisches Seminar, Programm Nachhaltigkeitsforschung, Vesalgasse 1, 4051 Basel, E-Mail: paul.burger@unibas.ch

Umfang:

2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)

Lernziele:

Die Studierenden

- kennen integrative wissenschaftliche Methoden im Nachhaltigkeitsbereich, insbesondere qualitative Systemmodellierung und Szenarienbildung;
- kennen deren Bedeutung für die Produktion von Handlungswissen und
- können diese exemplarisch anwenden.

Inhalt:

Nachhaltigkeitswissenschaft versteht sich auch als Zukunftswissenschaft. Sie hat den Anspruch, integratives Wissen mit Blick auf das gesellschaftliche Ziel einer Nachhaltigen Entwicklung zu produzieren. Die Integration zielt auf die Zusammenhänge zwischen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft ab. Dem wissenschaftlichen Anspruch zu Folge sollten wir aber nur dann von Wissen sprechen, wenn wir auch über eine methodische Grundlage für seine Produktion verfügen.

Im Zentrum dieses Seminars stehen zwei der aus der Perspektive der Gesellschaftswissenschaften gegenwärtig diskutierten Methoden: 1. die qualitative Systemmodellierung und 2. die qualitative Szenarienbildung resp. -analyse.

Zum einen geht es ganz konkret um das Einüben dieser Instrumente (auch mit Hilfe eines Computerprogramms). Zum anderen werden wir uns aber auch Gedanken machen, was «integratives Wissen» vor dem Hintergrund dieser beiden Methoden bedeuten kann, welches die sinnvollen Einsatzmöglichkeiten sowie die Leistungen und Grenzen dieser Methoden sind.

Literatur: Bemerkungen:	Wird im Seminar bekannt gegeben Für diese LV werden nur fortgeschrittene Studierende zugelassen.
	<p>Seminar: Umweltprobleme und Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und ihre Nutzbarkeit</p> <p style="text-align: right;"><i>Prof. Patricia Holm</i></p>
Zeit:	Dienstag, 8-10
Ort:	Vesalianum, Vesalgasse 1, 2. Stock (MGU), Seminarraum 02.02
Kontaktperson:	Prof. Dr. Patricia Holm, Programm MGU, Vesalgasse 1, 4051 Basel, E-Mail: patricia.holm@unibas.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben ein Verständnis der behandelten Umweltprobleme • Sie kennen bekannte Konsequenzen der menschlichen Eingriffe; • Sie können die Problematik dieser Themen diskutieren (Ursachen, Interessenkonflikte); • Sie kennen ausgewählte Lösungsansätze und können ihre Vor- und Nachteile diskutieren.
Inhalt:	<p>Im Seminar werden wichtige Umweltprobleme unserer Zeit und ihre Auswirkung auf die natürlichen Ressourcen in Form von Input-Referaten durch die Dozentin dargestellt und durch Co-Referate durch die Studierenden ergänzt. Die zu behandelnden Umweltprobleme sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Armut und Bevölkerungswachstum - Druck auf die natürlichen Ressourcen • Energie - erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen: Chancen, Risiken und Interessenkonflikte • Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden: Quellen, Stoffe, Konsequenzen • Global Climate Change • Der Run aufs Wasser • Bodenerosion und -versalzung: Bedeutung für Natur und Mensch • Verlust der Biodiversität
Didaktik:	Inputreferate durch die Dozierenden. Die Teilnehmenden erarbeiten und halten Referate zu ausgewählten Themen.
Literatur:	Grundlage: Tyler Miller, weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Für diese LV werden nur fortgeschrittene Studierende zugelassen.
	<p>Blockkurs: Nationale und internationale Rechtsgrundlage der Nachhaltigkeit</p> <p style="text-align: right;"><i>Dr. Susette Biber-Klemm</i></p>
Zeit:	1. Teil: Freitag, 7. April, 10.15 – 14.00 Uhr Montag, 10. April, 09.15 – 13.00 Uhr
	2. Teil: Woche 39 (nach Vereinbarung)
Ort:	Vesalianum, Vesalgasse 1, 2. Stock (MGU), Seminarraum 02.02
Kontaktperson:	Dr. Susette Biber-Klemm, MAE, Juristische Fakultät, Maiengasse 5,

Umfang: Lernziele:	4056 Basel, E-Mail: Susette.Biber-Klemm@unibas.ch Nach Absprache Allgemein: Teilnehmerinnen und Teilnehmer
	<ul style="list-style-type: none"> • sind mit dem Recht als normativem System vertraut; • haben Einblick in die Rechtssysteme auf internationaler und nationaler Ebene; • Kennen Entstehung und Quellen des internationalen und nationalen Rechts; • Kennen Fundorte der Rechtsquellen. <p>In Bezug auf Nachhaltigkeit: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wo sie Aussagen zur Nachhaltigkeit im Recht finden können; • kennen Möglichkeiten und Probleme der Integration der Ziele der nachhaltigen Entwicklung in das Recht; • kennen die Besonderheiten des Rechts zur nachhaltigen Entwicklung; • Überblicken die Zusammenhänge zwischen internationalem und nationalem Recht, dessen Entstehung und Umsetzung.
Inhalt:	<p>Grundfragen: Was heisst nachhaltige Entwicklung in Bezug auf das Recht? Wie werden die Ziele der nachhaltigen Entwicklung in das Recht integriert?</p> <p>Internationales Recht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika, Entstehung und Quellen, des Völkerrechts, allgemein und in Bezug auf die Regelung der Inhalte nachhaltiger Entwicklung. • Schwerpunkt internationale Institutionen und Verträge (Regime), Entstehung, Organisation, Weiterentwicklung, Umsetzung; Inhalte, Mechanismen und Akteure. <p>Nationales Recht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe des Staates; • Überblick über Inhalte und Quellen • Umsetzung des internationalen Rechts auf nationaler Ebene und Wechselwirkungen nationale-internationale Prozesse <p>Die Themen werden anhand von einer oder zwei Fallstudien diskutiert. Diese können in Absprache mit den Studierenden ausgewählt werden.</p>
Literatur:	Quellen und Literaturlisten werden auf dem Webserver abgelegt und/oder während der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
Bemerkungen:	Für diese LV werden nur fortgeschrittene Studierende zugelassen.

Publikationen der IKAÖ

Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ"

In dieser Schriftenreihe publiziert die Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern in loser Folge Berichte aus ihren interdisziplinären Lehrveranstaltungen, welche für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sind. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei den Studierenden. Bisher sind erschienen:

- Nr. 1: Gentechnologie - Recht - Gesellschaft. Gentechnologie bei Pflanzen und Tieren. Ueli Haefeli, Ruth Kaufmann-Hayoz (Hrsg.) (1993). ISBN 3-906456-01-3. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 2: Das 1950er Syndrom. Der Weg in die Verschwendungsgesellschaft. Ruth Kaufmann-Hayoz, Christian Pfister, Gunter Stephan (1994). ISBN 3-906456-02-1. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 3: Ausgewählte Verkehrsaspekte in der Gemeinde Köniz. Stephan Bohnen, Felix Hochstrasser, Philipp Hubacher, Florin Jäger, Martin Peter (1994). ISBN 3-906456-03-X. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 4: Anforderungen an ein Ökomarketing. Gabriela Bitter, Beat Glusstein, Claude Heini, Beat Niederhauser, Urs Wittwer (1995). ISBN 3-906456-04-8.
- Nr. 5: Wege zu einer effizienteren Energienutzung. Aktuelle Situation und mögliche Perspektiven für die Gemeindeverwaltung Köniz. Susan Evans, Roman Frick, Martin Kindler, Karin Loeffel, Natasa Stojanovic, Thomas Wälti (1995). ISBN 3-906456-05-6.
- Nr. 6: Berner Entwurf zu einem Gentechnik-Gesetz - mit Kommentar. Myriam Grütter, P. Saladin (Hrsg.) (1995). ISBN 3-906456-06-4. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 7: Die Patentierung von Lebewesen im Hinblick auf die Würde der Kreatur. D. Padrutt (1995). ISBN 3-906456-07-2. (zur Zeit vergriffen)
- Nr. 8: Trennwirkung von Hauptverkehrsstrassen. Roger Brand, Hansueli Brügger, Matthias Niggli, Herbert Stadler (1996). ISBN 3-906456-09-9.
- Nr. 9: Ökologischer Ausgleich und Landschaftsentwicklung. Suzanne Dreier, Sabine Huynen, Andreas Indermühle, Martin Jaggi, Thomas Kunz (1997). ISBN 3-906456-10-2.
- Nr.10: Fischrückgang in den schweizerischen Fliessgewässern. Daniela Nowak, Corinne Reust, Eva Frick (1997). ISBN 3-906456-15-3.
- Nr.11: Umweltverantwortliches Alltagshandeln beim Global Action Plan: die Bedeutung sozialer Netze. Eliane Känel, Bettina Magun, Reto Öhri, Angel Sanchez (1998). ISBN 3-906456-16-1.
- Nr.12: Gentechnologisch veränderte Sojabohne: Reflexion der Diskussion und des Bewilligungsverfahrens. Samuel Bertschinger, Ben Jann, Peter Andreas Keller, Helen Plüss, Susanne Steiner (1998). ISBN: 3-906456-18-8. (zur Zeit vergriffen)
- Nr.13: Die Naturschutzorganisationen im bernischen Seeland. Denise Steiner (1999).

ISBN 3-906456-19-6.

- Nr.14: Energiesparen im Spital: Pilotprojekt für einen bewussteren Umgang mit Energie am Arbeitsplatz. Madeleine Burri, Marie-Theres Schönbächler, Manuela Schwarz, Patrick Sturm, Marcel Wüthrich (1999). ISBN 3-906456-17-X.
- Nr.15: Unser Abfall - der entwertete Rohstoff der kommenden Generationen? Silvia Ulli-Beer (2000). ISBN 3-906456-20-X.
- Nr.16: Der Wolf - Wildtier oder wildes Tier? Eine Deutungsmusteranalyse in der Schweizer Bevölkerung. Urban Caluori (2000). ISBN 3-906456-21-8. (zur Zeit vergriffen)
- Nr.17: Gemeinwerk und gemeinschaftliches Arbeiten im Landschaftsschutz. Thomas Gedeon, Susanna Janett, Pascal Käser, Dorothea Loosli-Amstutz, Peter Schär (2000). ISBN 3-906456-23-4.
- Nr.18: Menschliches Versagen im Kontext umweltverantwortlichen Handelns. Urs Wittwer (2000). ISBN 3-906456-22-6.
- Nr.19: Nonylphenol in der Schweiz. Eine Abschätzung der Belastungssituation und der ökologischen Wirkungen. Andrea Radvanszky, Cyrill Rémy, Barbara Rimml, Martin Wiesmann (2000). ISBN 3-906456-25-0.
- Nr. 20: Der Verkehrsversuch Spiez, eine Nachuntersuchung. David Furrer, Christian Scheidegger, Annlis von Steiger (2001). ISBN 3-906456-26-9.
- Nr. 21: Einstellungen, Handlungserfahrung und Kooperation im Umweltbereich. Matthias Vatter (2001). ISBN 3-906456-29-3.
- Nr. 22: Warum der Bach kam. Ursachendiskurs nach dem Unwetter-Ereignis in Sachseln 1997. Daniel Bernet, Christian Schwick, Raphael Singeisen, Florian Spichtig (2001). ISBN 3-906456-30-7.
- Nr. 23: "Stehenbleiben kommt nicht in Frage". Potenziale der Gemeinde Eggwil: Wahrnehmung und Bewertung durch Bevölkerung und Behörden. Karin Gasser, Viveca Nidecker, Katrin Nussbaumer, Annemarie Ruef, Linda Siegenthaler (2001). ISBN 3-906456-31-5.
- Nr. 24: Wer rettet die Belpau? Zur Wahrnehmung und Akzeptanz eines Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes. Aldina Camenisch, Roman Droux, Tobias Hoeck, Andreas Hügli, Dominique Rast (2001). ISBN 3-906456-32-3.
- Nr. 25: Frauennetzwerke und Landschaftsentwicklung. Soziale Restriktionen und Optionen der Mitwirkung von Frauennetzwerken an nachhaltiger Landschaftsentwicklung. Eliane Känel (2002). ISBN 3-906456-33-1.
- Nr. 26: Obstgarten Leuzigen - Chancen und Risiken bei der Realisierung und Bewirtschaftung. Barbara Baumgartner, Guido Federer, Isabelle Oswald (2002). ISBN 3-906456-34-X.
- Nr. 27: Aktive Gestaltungsformen eines zukünftigen Landschaftsmanagements - Eine Befragung in den Gemeinden Erlach und Ligerz. Christoph Könitzer, Stefan Leuthold, Susanne Riedener, Karin Ulrich (2002). ISBN 3-906456-35-8.
- Nr. 28: Durchsetzungsvermögen im Umweltvölkerrecht. Wahl und Ausgestaltung im Hinblick auf unterschiedliche Vertragsziele. Katrin Nussbaumer (2003). ISBN 3-906456-36-6.

- Nr. 29: Die Wirkung eines ökologischen Pilotprojektes im Bereich Wasserkraft auf die Nachfrage nach "Grünem Strom". Gegenüberstellung der Gemeinden Aarberg und Büren a.A. - eine Untersuchung in Fallbeispielen. Roman Bertolami, Judith Bühler, Patrick Moser, Christine Winkelmann (2003). ISBN 3-906456-37-4.
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 30: Quartierleiste Lyss - Potentiale, Chancen, Probleme. Michel Bhend, Isabel Brändli, Pascal Burri, Nico Häusler, Britta Schaller (2003). ISBN 3-906456-38-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 31: Mitnehmende bei CARLOS - Untersuchung der Mitnahmemotive bei einer neuen Mobilitätsform in der Region Burgdorf. Urs Ackermann, Warin Bertschi, Andrea Tschannen, Martin Tschanz, Bernhard Wehren, Michelle Zumofen (2003). ISBN 3-906456-39-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 32: Partizipation in Lokalen Agenda 21-Prozessen. Aldina Camenisch (2004). ISBN 3-906456-40-4.
- Nr. 33: Titanic II. Pilot- und Demonstrationsobjekt im Bereich energieeffizienten Bauens. Kaja Heberlein, Beat Heise, Ines Müller (2004). ISBN 3-906456-38-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 34: Lebensqualität im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung in der Stadt Langenthal. Samuel Schmidiger, Lukas Gerber, Nancy Canuto, Christof Arnold, Isa Löffel (2004). ISBN 3-906456-42-0.
- Nr. 35: Die Diffusion von Elektro-Scooters. Untersuchung des Vertriebs von Elektro-Scooters im Raum Bern. Diana Häfliger, Andreas Kurzmann, Christoph Matti, Annette Ruef, Raphael Strauss (2004). ISBN 3-906456-43-9.
- Nr. 36: Ozonticker. Evaluation und Neukonzeption einer Kampagne zur Reduktion von Ozon in der Stadt Bern. Tobias Gasser, Satya Jennings, Mario Keusen, Elisabeth Krebs, Stephanie Zurbuchen (2004). ISBN 3-906456-44-7.
- Nr. 37: Diffusionsschwierigkeiten von E-Bikes: eine Studie über die Ursachen des Nicht-Kaufs. Bader A., Lupo F., Mollet J., Müller L., Ott St., von Matt D. (2005). ISBN 3-906456-45-5
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 38: Titanic II: Bedingungen für ein erfolgreiches Pilot- und Demonstrationsobjekt. Angehrn D., Grüter S., Kienholz P., Leuthold F., Suter E. (2005). ISBN 3-906456-46-3
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 39: Alp-Träume: Wengener Alpkorporationen zwischen Alpwirtschaft, Tourismus und Naturschutz. Bissig S., Brunner A., Corpataux S., Curiger S., Notter F., Picard R. (2005). ISBN 3-906456-47-1
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 40: Die Umgestaltung der Inselgärten nach dem Konzept Healing Garden. Gabriel E., Martignoli S., Röthlisberger S., Steffen M., Wick C., Wyttenbach S. (2005). ISBN 3-906456-48-X
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 41: Nachhaltige Landschaftsentwicklung und Tourismus: Tourismusanbieter im Prozess einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung in den Gemeinden Erlach und Tschugg. Morrissey C., Schuler R., Rufener S., Baumann F., Scheuchzer P. (2005). ISBN 3-906456-49-8
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 42: Teilbericht der Wirkungsanalyse Zentrumsgestaltung Köniz. Küttel B., Pulfer S., Staubesand I., Stocker B., Sulger P., Zumbrunn A. (2005). ISBN 3-906456-50-1. Nur als pdf-download verfügbar (siehe www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Nr. 43: Charakterisierung der KäuferInnen von gasbetriebenen Fahrzeugen. Asti C., Geisshüsler S., Gfeller A., Nussbaum M., Wegelin P. (2005). ISBN 3-906456-51-X

Die gedruckten Arbeiten können zum Preis von Fr. 10.- (plus Versandkosten) bei der IKAÖ bezogen werden (Bestellschein S. 57).

Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt"

- Nr. 1: Bevölkerungsentwicklung, Lebensstil und Umweltverantwortung. 1995. Hrsg.: Manuel Flury.
ISBN 3-906456-00-5 **gratis**
- Nr. 2: Öffentliches Umwelt-Seminar 1996 - "Sport und Umwelt". 1996. Hrsg.: Kurt Egger.
ISBN 3-906456-08-0 **gratis**
- Nr.3/1: Bedingungen umweltverantwortlichen Handelns von Individuen. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz.
ISBN 3-906456-11-0 **gratis**
- Nr. 3/2: Kulturelle Kontexte und umweltethische Diskurse. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Antonietta Di Giulio.
ISBN 3-906456-12-9 **gratis**
- Nr. 3/3: Umweltbildung in Schule und Hochschule. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz, Rico Defila und Manuel Flury.
ISBN 3-906456-13-7 **gratis**
- Nr. 3/4: Ökologisierungprozesse in Wirtschaft und Verwaltung. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Ueli Haefeli.
ISBN 3-906456-14-5 **gratis**
- Nr. 4: Leitfaden Allgemeine Wissenschaftspropädeutik für interdisziplinär-ökologische Studiengänge. Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Matthias Drilling.
ISBN 3-906456-24-2 Fr. 15.-
- Nr. 5: Ökologische Landschaftsentwicklung im Seeland. Akteure und ihre Handlungsmöglichkeiten. 2001. Hrsg.: Manuel Flury.
ISBN 3-906456-28-5 Fr. 15.-
- Nr. 6: Rückeroberung - Wildtiere auf dem Weg zu uns. Öffentliches Umwelt-Seminar 2000. 2001. Hrsg: Rico Defila, Peter Lüps und Sarah Pfister.
ISBN 3-906456-27-7 Fr.15.-

Diese Arbeiten können bei der IKAÖ bezogen werden (Bestellschein S. 57).

Weitere über die IKAÖ erhältliche Publikationen:

Di Giulio A. 2004. Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen. Anspruch, Bedeutung und Schwierigkeiten. Münster: LIT Verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 30.-. Bestellschein S. 57.

Der Begriff der Nachhaltigkeit – von den Vereinten Nationen (UN) in die Arena der internationalen Politik eingebracht – ist fester Bestandteil internationaler Verhandlungen und Konferenzen. Angefangen mit dem Brundtland-Bericht von 1987 werden die wichtigsten Dokumente dieser Debatte erschlossen. Das Verständnis von 'Nachhaltigkeit' der UN sowie die daraus erwachsenden Anforderungen werden erstmals anhand dieser Dokumente herausgearbeitet. Die Autorin zeigt, worin sich dieses Verständnis von anderen Auffassungen über 'nachhaltige Entwicklung' unterscheidet. Die mit der Idee der Nachhaltigkeit verbundenen Fragen und Schwierigkeiten werden ebenso diskutiert wie ihr Potential.

Hammer Th. (Hrsg.) 2003. Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung. München: ökom verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 21.-. Bestellschein S. 57.

Bei der Ausweisung grosser Schutzgebiete stand der Gedanke des Naturschutzes lange Zeit im Vordergrund. Andere Nutzungen wie Land- und Forstwirtschaft waren nicht vorgesehen und wurden möglichst eingeschränkt. In jüngerer Zeit werden Grossschutzgebiete wie Biosphärenreservate, National-, Natur- und Landschaftsparks verstärkt als Räume nachhaltiger Entwicklung gesehen. Sie sollen Impulsgeber für eine Regionalentwicklung sein, die ökonomische, ökologische und sozio-kulturelle Ziele verbindet. Im Idealfall werden Grossschutzgebiete zu regionalen Managementinstrumenten.

Die AutorInnen der hier zusammengestellten Beiträge werten die Erfahrungen einer Vielzahl von Schutzgebieten und Schutzgebietstypen in Europa aus. Sie diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Grossschutzgebieten mit einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Mit den fachlich fundierten Fallstudien und Analysen möchte das Buch Anstösse für zukunftsweisende Projekte der Regionalentwicklung geben

Hammer Th. 2003. Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. Mensch - Natur - Landschaft. Geographica Bernensia. Reihe B 14. Bern:Geographisches Institut der Universität.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 15.-. Bestellschein S. 57.

Das Entlebuch geht voran! Es gestaltet seine Zukunft auf der Grundlage des international bewährten Schutz- und Entwicklungskonzepts der UNESCO-Biosphärenreservate. Der Mensch wird nicht ausgeschlossen, sondern vielmehr als Basis der regionalen Entwicklung betrachtet. Im Entlebuch wird versucht, Wirtschaft und Umwelt, Kultur und Natur, Infrastrukturen und Landschaften miteinander zu versöhnen.

Dieser lehrreiche und anschauliche Exkursionsführer lädt zu einer Begegnung mit dem Entlebuch ein.

Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: Didaktischer Leitfaden für E-Learning. Didactic guidelines for E-Learning. Bern: h.e.p. verlag .

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 25.-. Bestellschein S. 57.

Lernen im Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es verbindet die Vorteile des klassischen Fernunterrichts, d.h. die zeitliche und örtliche Unabhängigkeit, mit den multimedialen und kommunikativen Möglichkeiten des Internets.

Das Buch richtet sich an alle, die beabsichtigen, erste Erfahrungen mit der Entwicklung eines E-Learning-Angebots zu sammeln. Nach einer kurzen Begriffsbestimmung sowie Hinweisen zur Entwicklung einer E-Learning-Strategie werden grundlegende Aspekte der E-Learning-Didaktik behandelt. Anschliessend wird Schritt für Schritt die Entwicklung eines E-Learning-Angebots beschrieben.

The Information Technology required to develop a knowledge-based society need new didactical strategies. This Guide considers possible concepts and methods and provides a hands-on guide for the stepwise conversion of conventional learning material for e-learning courses. Templates to facilitate the structuring and design of course content are available on the h.e.p. website. The Didactic User Guide is an exciting new tool for teachers and decision makers within further education, or business people looking to create cost-efficient and effective training.

Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: Local Environmental Management in a North-South Perspective. Issues of Participation and Knowledge Management. Zürich: vdf-Hochschulverlag und Amsterdam: IOS Press.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 52.-. Bestellschein S. 57.

How can weaker sections of the society exercise their rights and participate in the management of their physical environment? What factors enhance the development and adaptation of knowledge in view of sustainable natural resource management in rural as well as urban contexts? What roles do development agents such as public administration, community development organisations, training and research institutions, and international development agencies assume in these regards?

Centralised, expert-led environmental management has lost its acceptance by those affected. Therefore, solutions are increasingly searched for through „participation“, i.e. by considering the capacities, interests and concerns of citizens and local communities.

The authors of this book present practical approaches. Case studies are located on the one hand in southern countries, i.e. Burkina Faso, Chad, Ethiopia, India, Kenya, Madagascar, and Vietnam, and on the other hand in the „North“, i.e. Switzerland - thus attempting a comparative analysis of similar approaches in different settings. The first part of the book focuses on innovative ways of participatory management. In the second part, the authors look at how knowledge links to actual practices of natural resource use, at the conditions of production and adaptation of new knowledge and at the role of agents of development to improve knowledge management.

Bruppacher Susanne E. 2001: Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt. Chancen und Grenzen der Selbstmodifikation. Regensburg: S. Roderer Verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 38.-. Bestellschein S. 57.

Die viel beklagte Kluft zwischen Wissen und Handeln in Umweltdingen wird mit einem neuen Ansatz beleuchtet, der die drei Ebenen Gemeinde, Soziales und Individuelles miteinander verknüpft. Umweltverantwortliches Handeln im eigenen Haushalt wird dabei in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen innerhalb einer Gemeinde, vom Grad der Unterstützung des sozialen Umfeldes, insbesondere der Haushaltsmitglieder, der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis sowie von individuellen Faktoren wie den individuellen Zielen und Bedürfnissen gesehen. Besonderes Augenmerk wurde auch auf Zusammenhänge zwischen verschiedenen Handlungsvoraussetzungen und entsprechend geforderten "Arten" von Handlungen gerichtet.

Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: "Changing Things - Moving People. Strategies for Promoting Sustainable Development at the Local Level" Basel: Birkhäuser.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 39.-. Bestellschein S. 57.

Traditionally, environmental policy in most countries is based on command and control and - to a lesser extent - on the more modern economic instruments. Today, there is a strong need for complementing this traditional policy with a set of approaches that rely on communication and informal influence to stimulate voluntary and cooperative action.

In this book, special emphasis is put on new approaches based on principles of social and behavioural psychology. To date, these have barely been discussed in relation to conventional instruments. Several empirical studies carried out in Switzerland illuminate selected aspects and combinations of traditional and innovative instruments using methods of economy, psychology, political sciences, and jurisprudence. These studies touch in particular on energy policy, waste water treatment, transport, and household behaviour.

The present work originates in a broad inter- and transdisciplinary cooperation among academic

scientists, researchers in private consultancy firms, and beneficiaries of the research, i.e. decision-makers in politics, public administration, companies, and non-governmental organisations.

The book addresses scholars from different disciplines - mainly experts in political, economical, social, and behavioural sciences - as well as educated lay persons interested in modern sustainability policy.

Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hg.) 1999: "...man kann ja nicht einfach aussteigen." Kinder und Jugendliche zwischen Umweltangst und Konsumlust. Zürich: vdf-Verlag.

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 26.-. Bestellschein S. 57.

Die in den letzten 25 Jahren Geborenen sind die erste Generation, die von frühester Kindheit an mit dem Wissen um die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen konfrontiert wurde. Ihre Zweifel am Fortbestand der Natur sind gepaart mit Gefühlen von Ohnmacht und Hilflosigkeit. Zugleich sind sie in der heutigen Konsumgesellschaft gross geworden und haben die umweltbelastenden Lebensgewohnheiten als Selbstverständlichkeit übernommen.

Kinder und Jugendliche leben mit Umweltangst und Konsumlust. Aber beide Orientierungen stehen in ihrem Bewusstsein unverbunden nebeneinander. Versäumen wir es etwa, die Heranwachsenden zu lehren, was Umwelt und Konsum miteinander zu tun haben? Lassen wir sie mit den schwierigen Herausforderungen und Belastungen allein, anstatt ihnen zu zeigen, wie sie diese bewältigen können? Hören wir zu wenig auf ihre Stimmen, die uns auffordern, auch an ihre Zukunft zu denken und sie in die Gestaltung dieser Zukunft einzubeziehen?

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis haben sich mit diesen Fragen an einem Symposium der Akademischen Kommission der Universität Bern auseinandergesetzt. Die Beiträge aus verschiedenen Fachgebieten werden durch eine übergreifende Synthese und durch Berichte mehrerer Arbeitsgruppen ergänzt.

Philippe Balsiger, Rico Defila, Antonietta Di Giulio (Hg.) 1996: Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft? Wissenschaftsforschung zur Verbesserung der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Basel, Boston, Berlin: Birkhäuser.

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 25.-. Bestellschein S. 57.

Die komplexe Beziehung Mensch-Natur kann nur sinnvoll bearbeitet werden, wenn es der Wissenschaft gelingt, die Grenzen der Fächer und ihre eigenen Grenzen zu überschreiten: Der Inter- bzw. Transdisziplinarität kommt in der Umweltforschung herausragende Bedeutung zu, und die akademische Lehre ist gefordert, die Voraussetzungen dafür zu vermitteln. Eine breit verstandene, interdisziplinäre Wissenschaftsforschung, zu der vor allem Wissenschaftsphilosophie, -soziologie und -geschichte Beiträge liefern, soll diese Aufgabe erfüllen.

Das Buch gibt Einblick in verschiedene Zugänge einer solchen integrativen "Wissenschafts-Wissenschaft" und zeigt, welchen Stellenwert und Nutzen Wissenschaftsforschung für die Umweltforschung und -lehre haben kann. Es bietet Gelegenheit, sonst nur getrennt vorliegende empirische und analytische Ansätze exemplarisch kennenzulernen.

Ruth Kaufmann-Hayoz, Antonietta Di Giulio (Hg.) 1996: Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.

Ermässigtter Preis für Studierende: Fr. 32.-. Bestellschein S. 57.

Umweltprobleme stellen die heutige Gesellschaft vor eine existenzielle Herausforderung: Unzählige Ökosysteme sind von unwiderruflicher Zerstörung bedroht, Gesundheit und natürliche Lebensgrundlage des Menschen sind gefährdet. Es ist unumgänglich, dass sich die Menschen anders verhalten lernen, dass sie umweltverantwortlich handeln.

Blosses Wissen um ökologische Zusammenhänge reicht nicht aus, um Verhaltensänderungen zu bewirken - kulturelle, soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen behindern oft ein umweltverantwortliches Verhalten. Was heisst überhaupt "Umweltverantwortung"? Welches sind die Hindernisse umweltverantwortlichen Handelns, und wie können sie überwunden werden?

Wie entsteht umweltverantwortliches Handeln, und wie können die Voraussetzungen dazu geschaffen werden? Wie können Normen im Umgang mit der Natur begründet und umgesetzt werden?

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Umwelt" (SPPU) des Schweizerischen Nationalfonds wurde in der Schweiz erstmals in umfassendem Rahmen diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen. In diesem Buch werden Ergebnisse und Methoden eines interdisziplinären Projektverbundes aus 16 Projekten der verschiedensten Disziplinen (zum Beispiel Psychologie, Soziologie, Ethik) vorgestellt. Zugleich wird diskutiert, welchen Beitrag humanwissenschaftliche Umweltforschung leisten kann.

Bestellschein

Ich bestelle aus der Schriftenreihe "Studentische Arbeiten an der IKAÖ":

Nr. 4	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 5	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 8	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 9	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 10	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 11	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 13	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 14	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 15	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 17	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 18	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 19	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 20	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 21	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 22	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 23	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 24	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 25	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 26	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 27	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 28	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 30	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 31	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 32	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 33	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 34	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 35	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 36	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 38	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 39	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 40	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 41	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 43	Ex. (Fr. 10.-)

Ich bestelle aus der Schriftenreihe "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt":

Nr. 1	Ex. (gratis)	Nr. 2	Ex. (gratis)	Nr. 3/1.....	Ex. (gratis)
Nr. 3/2.....	Ex. (gratis)	Nr. 3/3.....	Ex. (gratis)	Nr. 3/4.....	Ex. (gratis)
Nr. 4	Ex. (Fr. 15.-)	Nr. 5	Ex. (Fr. 15.-)	Nr. 6	Ex. (Fr. 15.-)

Ich bestelle folgende Publikation(en) zum Preis für Studierende:

- Ex.: Di Giulio A. 2004: Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen. (Fr. 30.- für Studierende)
- Ex.: Hammer Th. (Hrsg.) 2003: Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung. (Fr. 21.- für Studierende)
- Ex.: Hammer Th. 2003: Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. (Fr. 15.- für Studierende)
- Ex.: Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: Didaktischer Leitfaden für E-Learning. (Fr. 25.- für Studierende)
- Ex.: Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: Local Environmental Management in a North-South Perspective. (Fr. 52.- für Studierende)
- Ex.: Bruppacher S. E. 2001: Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt. (Fr. 38.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: Changing Things - Moving People. (Fr. 39.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hg.) 1999: "...man kann ja nicht einfach aussteigen." (Fr. 26.- für Studierende)
- Ex.: Balsiger Ph., Defila R., Di Giulio A. (Hg.) 1996: Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft? (Fr. 25.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Di Giulio A. (Hg.) 1996: Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln. (Fr. 32.- für Studierende)

(alle Preise plus Versandkosten)

Name, Vorname:

Adresse:

Tel.:

Einsenden an: IKAÖ, Bibliothek, Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573, 3001 Bern

DozentInnenregister dieser Ausgabe

A	Airoldi Jean-Pierre, Dr.	28
	Ammann Brigitta, Prof.	30,31
B	Bacher Sven, PD.....	27,29
	Bäschlin Elisabeth, Lektorin.....	40
	Blunier Thomas, Prof.	23
	Brügger Robert, Dr.....	38
C	Carrel Laurent François, Prof.	21
	Cottier Thomas, Prof.	14
D	Dettling-Ott Regula, Prof.	14
	Di Giulio Antonietta, Dr.	9
	Diamond Larryn W., Prof.....	34
E	Egli Hans-Rudolf, Prof.	36,37
	Eichler R., Dr.....	25
	Emonos Winand, Prof.	17
	Engi Martin, Prof.....	34
F	Filliger Paul, Dr.	39
G	Gäggeler Heinz Walter, Prof.	24,25
	Geissbühler Michael.....	22
	Germann Peter, Prof.	34,36
H	Hamilton I., Dr.	26
	Hammer Thomas, PD.....	7
	Heg D., Dr.	26
	Hurni Hans, Prof.....	39
J	Jeanneret François	37,38
	Joos Fortunat, PD	23,24
K	Karlaganis Georg, Prof.	9
	Kaufmann-Hayoz Ruth, Prof.	7,9,12
	Kienholz Hans, Prof.	37
	Kläy Andreas, Ing.-ETH.....	39
	Koukkou-Lehmann Martha, Prof.	20
	Krämer Karl, Dr.	24
	Kramers Jan D., Prof.	34
	Küttel Meinrad, PD.....	32
	Kummer Peiry Katharina, Dr.....	15
L	Lehmann Bernhard, Dr.....	23
	Leuenberger Markus, PD.....	23
	Lienemann Wolfgang, Prof.	9
M	Messerli Paul, Prof.	37
	Moser D., Dr.	31
	Müller Hansruedi, Prof.	18
	Müller Hans-Ruedi, Prof.	22
N	Nägeler Thomas, PD.....	35
	Newbery David M., Prof.	33,34
P	Peter Hans-Balz, Prof.....	13
	Pfiffner Adrian, Prof.....	34,35
	Preusser Frank, Dr.....	35
R	Ramseyer Karl, Prof.....	35
	Richner Heinz, Prof.....	27
S	Schlächter Christian, Prof.....	34,35
	Schlunegger Fritz, Prof.....	34
	Schreurs Guido, PD.....	35
	Sitter Beat Prof.	22

	Steiger Andreas, Prof.	22
	Stephan Gunter, Prof.	19
	Stocker Thomas, Prof.	23,34
	Szidat S., Dr.	25
T	Taborsky B, Dr.	26
	Taborsky Michael, Prof.	26,27,28
	Tinner Willy, Dr.	31
	Tregenna-Piggott Philip, PD.	24
V	Veit Heinz, Prof.	37,38
W	Wanner Heinz, Prof.	34,37
	Wastl-Walter Doris, Prof.	37
	Wechsler Beat, PD.	22
	Weingartner Rolf, Prof.	37
	Wiesmann Urs, Prof.	39
Z	Zettel Jürg, Prof.	29,30